

# REELY

Ⓓ Bedienungsanleitung

## **1:10 Elektro-Monstertruck „NEW1“ 4WD Kit**

Best.-Nr. 1783397

Seite 2 - 25

ⒼⒷ Operating Instructions

## **1:10 Electric Monster truck “NEW1” 4WD kit**

Item No. 1783397

Page 26 - 49

Ⓕ Notice d'emploi

## **Kit de monstertruck électrique « NEW1 » 4WD d'échelle 1:10**

N° de commande 1783397

Page 50 - 73

ⒼⓁ Gebruiksaanwijzing

## **1:10 Elektro Monstertruck „NEW1“ 4WD-kit**

Bestelnr. 1783397

Pagina 74 - 97

	<b>Seite</b>
1. Einführung .....	3
2. Symbol-Erklärung .....	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
4. Lieferumfang .....	4
5. Erforderliches Zubehör .....	5
6. Sicherheitshinweise .....	6
a) Allgemein .....	6
b) Zusammenbau .....	7
c) Betrieb .....	7
7. Batterie- und Akku-Hinweise .....	9
8. Aufbau des Modell-Fahrzeugs .....	10
9. Fertigstellung des Modell-Fahrzeugs .....	16
a) Beleuchtungssatz einbauen .....	16
b) Einstellen der Fernsteuerung und des Fahrtreglers .....	17
c) Dekorieren der Karosserie .....	17
10. Einstellen des Fahrwerkes .....	18
a) Einstellung des Radsturzes .....	18
b) Einstellung der Radspur .....	19
c) Einstellung der Stoßdämpfer .....	20
11. Inbetriebnahme des Modellfahrzeuges .....	21
12. Wartung und Pflege .....	21
a) Allgemein .....	21
b) Vor bzw. nach jeder Fahrt .....	22
c) Zahnflankenspiel einstellen .....	22
d) Rutschkupplung einstellen .....	23
13. Entsorgung .....	24
a) Produkt .....	24
b) Batterien/Akkus .....	24
14. Technische Daten .....	25

# 1. Einführung

---

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: [www.conrad.de/kontakt](http://www.conrad.de/kontakt)

Österreich: [www.conrad.at](http://www.conrad.at)  
[www.business.conrad.at](http://www.business.conrad.at)

Schweiz: [www.conrad.ch](http://www.conrad.ch)  
[www.biz-conrad.ch](http://www.biz-conrad.ch)

## 2. Symbol-Erklärung

---



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

## 3. Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Der Monstertruck ist ein elektrisch angetriebenes Modellfahrzeug, das mit einer geeigneten Funkfernsteueranlage (nicht im Lieferumfang) drahtlos gesteuert wird. Zum Betrieb ist noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet, sondern separat bestellt werden muss (siehe Kapitel 5).

Das Modellauto ist ausschließlich für den privaten Einsatz im Modellbaubereich mit den damit verbundenen Betriebszeiten ausgelegt.

Das Modell ist ausschließlich für den Einsatz in Außenbereich vorgesehen.

Das Produkt ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.



Beachten Sie alle Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit dem Produkt.

Sie allein sind für den gefahrlosen Betrieb des Modells verantwortlich!

## 4. Lieferumfang

---

- Fahrzeug-Bausatz
- Beleuchtungs-Set mit zwei weißen LEDs und zwei roten LEDs
- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung

### Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



## 5. Erforderliches Zubehör

---

Der Monstertruck wird als Bausatz geliefert und muss vor dem ersten Einsatz zusammengebaut werden. Zu diesem Zweck liegt dem Bausatz eine separate Montageanleitung mit vielen Baustufenzeichnungen bei. Im Verlauf dieser Anleitungen werden noch wichtige Hinweise und Empfehlungen für den korrekten Aufbau des Modells gegeben.



### **Wichtig!**

Die für die jeweilige Baustufe enthaltenen Einzelteile sind separat verpackt. Öffnen Sie die Kunststoffbeutel erst dann, wenn Sie die Teile zum Aufbau benötigen.

Der Aufbau kann mit handelsüblichem Werkzeug wie Schraubendreher, Spitzzange oder Innensechskantschlüssel erfolgen. Es sollten aber in jedem Fall passende Schraubendreher verwendet werden, damit die Schraubenköpfe bei der Montage nicht beschädigt werden.

### **→ Tipp aus der Praxis:**

Für die Montage des Fahrzeugs hat sich ein Modellautoständer bestens bewährt. Neben der einfachen Montage kann der Ständer später für Probeläufe der Antriebsmechanik oder zu Wartungszwecken benutzt werden.

**Zum Betrieb sind noch folgende Zubehörteile erforderlich, die sich nicht im Lieferumfang befinden und separat bestellt werden müssen:**

- Fernsteueranlage (Sender und Empfänger)
- Lenkservo
- Fahrtregler
- Antriebsmotor
- Fahrakku (Racingpack)
- Batterien bzw. Akkus für die Fernsteueranlage (Typ und benötigte Anzahl siehe Bedienungsanleitung zur Fernsteueranlage)
- Geeignetes Ladegerät für Senderakku bzw. Fahrakku

**Für einen optimalen Einsatz des Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen weiterhin folgende Komponenten:**

- Ersatzreifen (um abgefahrene/beschädigte Reifen schnell wechseln zu können)
- Druckluftspray (für Reinigungszwecke)
- Schraubensicherungslack (um gelöste Schraubenverbindungen wieder zu fixieren)
- Transporttasche

# 6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrte Reifen oder abgenutzte Zahnräder) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Chassisteile oder Querlenker).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

## a) Allgemein

**Achtung, wichtiger Hinweis!**

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung.

Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 1) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.
- Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeuges auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie dabei Geduld!
- Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.
- Der bestimmungsgemäße Betrieb des Fahrzeugs erfordert gelegentliche Wartungsarbeiten oder auch Reparaturen. Beispielsweise nutzen sich Reifen bei Betrieb ab oder es gibt bei einem Fahrfehler einen „Unfallschaden“.
- Verwenden Sie für die dann von Ihnen erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile!



## b) Zusammenbau

- Beim Aufbau des Fahrzeugs besteht durch scharfe Kanten, spitze Teile und dem unsachgemäßen Umgang mit Werkzeug Verletzungsgefahr.
- Bei falschem Zusammenbau kann es zur Beschädigung von Fahrzeugteilen und später zu schlechter Fahrleistung kommen. Gehen Sie deshalb beim Zusammenbau gewissenhaft vor.
- Bauen Sie das Fahrzeug nur auf einer ausreichend großen, ebenen, stabilen Fläche zusammen, schützen Sie die Oberfläche z.B. eines Arbeitstisches mit einer geeigneten dicken Unterlage vor Kratzern.
- Wenden Sie beim Zusammenbau von Teilen keine Gewalt an; überdrehen Sie Schrauben nicht! Achten Sie jedoch darauf, dass Schrauben, Muttern usw. korrekt fixiert sind.
- Verwenden Sie zum Zusammenbau geeignetes, einwandfreies Werkzeug.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug zusammengebaut haben, so lassen Sie sich z.B. von einem Modellbaukollegen helfen, der mehr Kenntnisse hat. Gerade am Beginn einer „Modellbau-Karriere“ können einige wenige gute Tipps und Hilfestellungen eines Profis viele Probleme leicht beseitigen.

## c) Betrieb

- Wenn Sie das Modell mit einer 27 oder 40 MHz-Fernsteueranlage betreiben, stellen Sie vor jeder Inbetriebnahme sicher, dass innerhalb der Reichweite der Fernsteuerung keine weiteren Modelle auf der gleichen Frequenz betrieben werden. Die Kontrolle über die ferngesteuerten Modelle geht verloren! Verwenden Sie immer unterschiedliche Frequenzen für jedes Modell.
- Bei jeder Inbetriebnahme müssen die Einstellungen der Trimmung für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt sowie der Lenkung kontrolliert und ggf. verändert werden.
- Aus diesem Grund dürfen die Räder des Fahrzeugs bei Inbetriebnahme (Einschalten der Fernsteuerung und des Fahrzeugs) noch nicht auf den Boden gestellt werden. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Unterlage, so dass sich die Räder frei drehen können (nicht in den Antrieb fassen!).
- Stellen Sie dann die Trimmung entsprechend ein, so dass sich beim vollständigen Loslassen des Hebels für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt (Neutralstellung) der Motor nicht mehr dreht bzw. die Lenkung gerade steht (eine genaue Einstellung für Geradeausfahrt kann später während der Fahrt erfolgen).
- Schalten Sie bei der Inbetriebnahme immer zuerst die Fernsteuerung (Sender) ein. Erst danach darf der Akkupack des Fahrzeugs mit dem Fahrtregler/Empfänger verbunden und das Modell eingeschaltet werden. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrtreglers/Empfängers und damit des Elektromodells kommen!
- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben. Fahren Sie deshalb auch nicht bei Nacht.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es nur auf privaten oder extra zu diesem Zweck ausgewiesenen Plätzen.
- Fahren Sie nicht auf Tiere oder Menschen zu!



- Fahren Sie nicht bei Regen, durch nasses Gras, Wasser, Schlamm oder Schnee. Das Modell ist nicht wasserfest oder wasserdicht.
- Vermeiden Sie auch das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Bei Kälte kann der Kunststoff der Karosserie und der Fahrwerksteile an Elastizität verlieren; dann führen auch kleine Unfälle zu Schäden am Modell.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.
- Lassen Sie immer die Fernsteuerung (Sender) eingeschaltet, solange das Modell in Betrieb ist. Zum Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie immer zuerst das Fahrzeug ab und trennen Sie den Akkupack vom Fahrtregler/Empfänger, erst danach darf die Fernsteuerung ausgeschaltet werden.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb am stehenden Modell, ob es wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert.
- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) in der Fernsteuerung nimmt die Reichweite ab. Wird der Fahrakku schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf die Fernsteuerung.  
In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort. Tauschen Sie danach die Batterien/Akkus der Fernsteuerung gegen neue aus bzw. laden die Akkus im Fahrzeug bzw. der Fernsteuerung wieder auf.
- Sowohl Motor und Antrieb, als auch der Fahrtregler und der Akkupack des Fahrzeugs, erhitzen sich bei Betrieb. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel bzw. Aufladevorgang eine Pause von mindestens 5-10 Minuten, bis sich alle Teile wieder ausreichend abgekühlt haben.  
Fassen Sie den Motor, Fahrtregler und Akku nicht an, bis diese abgekühlt sind. Verbrennungsgefahr!



## 7. Batterie- und Akku-Hinweise

---



**Obwohl der Umgang mit Batterien und Akkus im täglichen Leben heute eine Selbstverständlichkeit ist, bestehen zahlreiche Gefahren und Probleme.**

**Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgend genannten allgemeinen Informationen und Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien und Akkus.**

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus (1,2 V); verwenden Sie dazu geeignete Akkuladegeräte. Batterien (1,5 V) sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn sie leer sind.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten). Bei Falschpolung werden nicht nur der Sender und die Batterien beschädigt. Es besteht zudem Brand- und Explosionsgefahr.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die in der Fernsteuerung eingelegten Batterien, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden. Trennen Sie den Fahrakku vom Fahrtregler.
- Laden Sie Akkus etwa alle 3 Monate nach, da es andernfalls durch die Selbstentladung zu einer sog. Tiefentladung kommen kann, wodurch die Akkus unbrauchbar werden.
- Wechseln Sie immer den ganzen Satz Batterien bzw. Akkus aus. Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus! Verwenden Sie für den Sender entweder Batterien oder Akkus.
- Laden Sie den Fahrakku niemals unmittelbar nach dem Gebrauch. Lassen Sie den Fahrakku immer erst abkühlen, bis er wieder Raum- bzw. Umgebungstemperatur hat.
- Laden Sie nur intakte und unbeschädigte Fahrakkus. Sollte die äußere Isolierung des Akkus beschädigt sein bzw. der Akku verformt bzw. aufgebläht sein, darf er auf keinen Fall aufgeladen werden. In diesem Fall besteht akute Brand und Explosionsgefahr!
- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle des Fahrakkus, zerschneiden Sie die Folienumhüllung nicht, stechen Sie nicht mit scharfen Gegenständen in den Fahrakku. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Laden Sie den Fahrakku niemals unbeaufsichtigt.
- Trennen Sie den Fahrakku vom Ladekabel wenn dieser vollständig aufgeladen ist.

## 8. Aufbau des Modell-Fahrzeugs

---

### **Erforderliches Werkzeug:**

- Kreuzschlitz-Schraubendreher in passender Größe
- Innensechskantschlüssel 1,5 mm, 2 mm, 2,5 mm, 5 mm
- Spitzzange
- Kombizange
- Steckschlüssel 5,5 mm und 7 mm
- Schere
- Pinzette
- Arbeitsunterlage

### **Erforderliches Zubehör (beachten Sie außerdem Kapitel 5):**

Für den Aufbau und die Fertigstellung des Modellfahrzeuges sind noch folgende Zubehörkomponenten erforderlich, die nicht im Lieferumfang des Modells beinhaltet sind:

- Fernsteueranlage mit Sender und Empfänger (mindestens 2 Kanäle)
- Lenk-Servo mit 40 Ncm
- Elektromotor der Größe 550
- Fahrtregler 40 A
- Fahrakku mit passendem Ladegerät

### **Für die Auslegung mit einem Bürsten-Elektromotor empfehlen wir folgende Komponenten zu verwenden:**

- RC Einsteiger-Set, Conrad-Best.-Nr. 209469
- Elektromotor „Turbo“, Conrad-Best.-Nr. 1600331
- Fahrtregler „Brushed“, Conrad-Best.-Nr. 1399921

Bevor Sie mit dem Aufbau des Modelles beginnen, überprüfen Sie den Lieferumfang der Einzelteile. Es müssen sich insgesamt 18 verschweißte Kunststoffbeutel im Lieferumfang befinden, die mit den Buchstaben A - Q beschriftet sind. Zum Teil sind in einem größeren Beutel noch weitere kleine Beutel beinhaltet, die dann z.B. mit A - 1, A - 2, A - 3 usw. beschriftet sind. Zur besseren Übersicht, sind die Bauteile in manchen Beuteln noch einmal unterteilt und separat verpackt. Diese Beutel haben dann die Beschriftung z.B. A - 3 - 1 oder A - 3 - 2.



### **Wichtig!**

Nehmen Sie parallel zu dieser Anleitung auch die separate Montageanleitung mit zur Hand. In 37 übersichtlichen Bildern wird dort genau gezeigt, wie das Modellauto zu montieren ist. Im weiteren Verlauf dieser Anleitung finden Sie zudem noch ergänzende Informationen und praktische Tipps zu den jeweiligen Bauabschnitten.

→ In der Montageanleitung finden Sie links oben immer eine Skizze der benötigten Schrauben mit den jeweiligen Abmessungen. Die Zahl in der Klammer gibt die Stückzahl der jeweiligen Schrauben an. Rechts oben in den Bildern steht die Bezeichnung des Bauteilebeutels, der für den jeweiligen Bauabschnitt benötigt wird. Um Verwechslungen zu vermeiden, öffnen Sie immer nur den Teilebeutel, der für den jeweiligen Bauabschnitt benötigt wird.

Erst wenn Sie alle Teile aus dem aktuellen Bauabschnitt montiert haben, gehen Sie zum nächsten Bauabschnitt und öffnen den nächsten Beutel.

#### **Montageanleitung Bild 1:**

Montieren Sie die Kunststoffteile entsprechend der Zeichnung in Bild 1. Sollten Unklarheiten bezüglich des Aufbaus auftreten, können Sie in den nachfolgenden Skizzen die korrekten Positionen der Bauteile prüfen.

#### **Montageanleitung Bild 2:**

Die Senkkopfschrauben müssen plan mit der Unterseite der Aluplatte abschließen und dürfen nicht unten hervorstecken.

#### **Montageanleitung Bild 3:**

Setzen Sie zunächst auf jeden Stahlstift eine Sicherungsscheibe auf. Nutzen Sie dazu eine kleine Spitzzange. Schieben Sie dann die beiden Stifte entsprechend der Zeichnung in die Querlenker und montieren jeweils die zweite Sicherungsscheibe.

#### **Montageanleitung Bild 4:**

Achten Sie bei der Montage der unteren Querlenkeraufhängung auf die korrekte Einbaulage. Die abgewinkelten Seiten der beiden Querlenker müssen nach hinten zur Heckstoßstange ausgerichtet sein.

#### **Montageanleitung Bild 5:**

Die einzelnen Teile der Rutschkupplung in Bild 5 dienen lediglich der besseren Übersicht. Die Rutschkupplung (A) wird bereits fertig montiert und voreingestellt geliefert.

#### **Montageanleitung Bild 6:**

Prüfen Sie vor dem Einbau die Einstellung der Rutschkupplung. Der Abstand der Stellschraube zur Andruckplatte muss 7 mm betragen.



#### **Wichtig!**

Die Madenschraube M3 x 3 muss auf die abgeflachte Stelle der Welle greifen.

#### **Montageanleitung Bild 7:**

In Bild 7 werden die Einzelteile des bereits vormontierten Differenzials gezeigt.

#### **Montageanleitung Bild 8:**

Mit Hilfe der dünnen Passscheiben (B) kann das Zahnflankenspiel eingestellt werden. Dazu liegen dem Bausatz mehrere Scheiben bei. Wählen Sie die Kombination, bei der die Zahnräder spielfrei ineinander greifen, ohne dabei zu klemmen. Geben Sie etwas Kugellagerfett auf die Zahnräder, bevor Sie das Differenzialgehäuse verschließen.

### **Montageanleitung Bild 9:**

Achten Sie darauf, dass die Schrauben, die von unten montiert werden, einen Senkkopf aufweisen und dadurch bündig mit der Chassisplatte abschließen.

### **Montageanleitung Bild 10:**

Bei den Schrauben, die von unten ins Chassis eingedreht werden, weisen 10 Schrauben einen Senkkopf und eine Schraube einen Rundkopf auf. Achten Sie darauf, dass die Schraube mit dem Rundkopf an der richtigen Stelle gesetzt wird.

→ Die Schrauben im Beutel C - 3 werden für die Montage der Kardanwellenabdeckung benötigt. Die Abdeckung wird aber erst in einem späteren Bauabschnitt montiert.

### **Montageanleitung Bild 11:**

Ziehen Sie die beiden Madenschrauben in Bild 11 nur soweit fest, dass der Karosseriehalter lediglich fixiert ist. Später beim Anpassen der Karosserie wird der Halter in der Höhe eingestellt und festgeschraubt. Die beiden oberen Querlenker (C) sind bereits fertig montiert.

### **Montageanleitung Bild 12:**

Befestigen Sie zunächst mit den beiden kurzen Schrauben (M3 x 10) die Dämpferbrücke am Differenzialgehäuse. Ziehen Sie aber die Schrauben noch nicht fest an. Bevor die oberen Querlenker montiert werden können, sollten Sie die Längen der beiden Querlenker vergleichen. Damit später der Radsturz an beiden Hinterrädern gleich ist, müssen die Querlenker exakt gleich lang sein. Wenn die Querlenker eingebaut sind, ziehen Sie alle Schrauben fest an.

### **Montageanleitung Bild 13:**

Achten Sie beim Aufbau der Achsschenkel darauf, dass es einen rechten (R) und einen linken (L) Achsschenkel gibt. Dies ist bei der Montage im nächsten Bauabschnitt zu beachten.

### **Montageanleitung Bild 14:**

Schrauben Sie zunächst den Achsschenkel unten fest und hängen danach die Kardanwelle ein. Anschließend kann die obere Befestigungsschraube montiert werden.

### **Montageanleitung Bild 15 und 16:**

Die beiden Bilder zeigen den schematischen Aufbau der Stoßdämpfer. Die Dämpfer werden aber bereits komplett vormontiert geliefert.

### **Montageanleitung Bild 17:**

Achten Sie beim Einbau der Stoßdämpfer darauf, dass die Distanzhülse (D) zwischen Stoßdämpfer und Dämpferbrücke montiert werden muss.

### **Montageanleitung Bild 18:**

Bild 18 zeigt die Montage der Kardanwellenabdeckung. Achten Sie dabei darauf, dass die Senkkopfschraube hinten rechts montiert werden muss.

### **Montageanleitung Bild 19:**

Ziehen Sie die drei Schrauben M3 x 6 nicht zu fest an, damit sie im Kunststoff nicht überdreht werden.

### **Montageanleitung Bild 20:**

Die Aluplatte muss so montiert werden, dass die Senkkopfschrauben bündig abschließen und nicht unten hervorstehen.

### **Montageanleitung Bild 21:**

In Bild 21 wird der Aufbau der vorderen Querlenker gezeigt. Für das Eindrehen der Kunststoff-Einsätze (E) liegt dem Bausatz ein 5 mm Innensechskantschlüssel bei. Drehen Sie die Einsätze zunächst gefühlvoll fest. Anschließend lösen Sie die Einsätze soweit, bis sich die Pivot Ball-Schrauben (F) leicht bewegen lassen, ohne dabei Spiel in der Lagerung aufzuweisen.



#### **Wichtig!**

Die Querlenker müssen entsprechend der Abbildung 21 und 22 montiert werden, damit sie für die rechte (R) und linke (L) Seite passen. Da der obere Querlenker kürzer ist, sind auch die Pivot Ball-Aufnahmen versetzt angeordnet (siehe Bild 22).

Drehen Sie die Pivot Ball-Schrauben soweit in die Querlenker, dass noch ca. zwei bis drei Gewindegänge sichtbar sind. Die Feineinstellung erfolgt später in der Fahrwerkseinstellung.

### **Montageanleitung Bild 22:**

Achten Sie bei der Montage der Querlenker-Aufnahme darauf, dass das Bauteil entsprechend der Zeichnung montiert wird.

### **Montageanleitung Bild 23:**

Die vier Schrauben werden von unten in die Querlenker-Aufnahme geschraubt und fest angezogen. Anschließend werden die vier Stopmmuttern von oben aufgeschraubt und ebenfalls angezogen.

### **Montageanleitung Bild 24:**

In Bild 24 wird der Aufbau des Lenkgestänges inkl. Servo-Saver (F) gezeigt. Die Baugruppe liegt dem Bausatz bereits fertig vormontiert bei und muss nur noch eingebaut werden.

### **Montageanleitung Bild 25:**

Beim Zusammenbau der Kegelrad-Einheit darf die Madenschraube M4 x 4 nur fixiert werden. Die genaue Position der Kardanwellenaufnahme ergibt sich später im Bauabschnitt mit Bild 28.

### **Montageanleitung Bild 26:**

Ziehen Sie die beiden Madenschrauben in Bild 26 nur soweit an, dass der Karosseriehalter lediglich fixiert ist. Später beim Anpassen der Karosserie wird der Halter in der Höhe eingestellt und festgeschraubt.

### **Montageanleitung Bild 27:**

Der Aufbau des vorderen Differenzials erfolgt nach demselben Schema wie beim hinteren Differenzial. Auch hier muss wieder mit Hilfe der Passscheiben (B) das Zahnflankenspiel justiert werden.

### **Montageanleitung Bild 28:**

Setzen Sie zunächst die Hauptkardanwelle in den Schacht ein. Anschließend kann das vordere Differenzial in das Chassis eingesetzt werden. Achten Sie dabei auf das Spiel der Kardanwelle, dieses sollte so gering wie möglich sein. Setzen Sie dazu auch am hinteren Differenzial einen Gummipuffer-Ring ein und justieren Sie die Kardanwellenaufnahme (Bild 25). Anschließend drehen Sie die Madenschraube in der Kardanwellenaufnahme fest.

Die Montage der oberen Querlenker und der vorderen Antriebswellen erfolgt nach dem gleichen Schema wie bei der Hinterachse.

### **Montageanleitung Bild 29:**

Der Einbau der Stoßdämpfer an der Vorderachse erfolgt nach dem gleichen Schema wie bei der Hinterachse.

### **Montageanleitung Bild 30:**

In Bild 30 wird die Montage der Spurstangen gezeigt. Bevor die Spurstangen montiert werden, überprüfen Sie, ob beide Stangen gleich lang sind. Nur so weisen beide Räder die gleiche Spureinstellung auf.

### **Montageanleitung Bild 31:**

Bevor das Lenkservo eingebaut wird, muss der zum Servo passende Lenkhebel ausgewählt werden. Je nach Verzahnung der Servowelle kann einer der drei beiliegenden Hebel montiert werden. Alternativ dazu kann auch ein dem Servo beiliegender Hebel in passender Länge verwendet werden.



#### **Wichtig!**

Der Servohebel muss im 90°-Winkel montiert werden, wenn die Lenkung am Sender in der Mittelstellung steht. Nehmen Sie dazu die Fernsteueranlage in Betrieb und überprüfen die Mittelstellung des Lenkservos. Das Lenkgestänge wird nach dem Servoeinbau aufgeclipst.

### **Montageanleitung Bild 32:**

In Bild 32 wird die Montage der Empfängerbox gezeigt. Der Deckel der Box wird mit den beiden Karosserieklammern verschlossen. Die M3 x 3 Madenschraube wird in den Sockel des Antennenröhrchens geschraubt und sichert später das Röhrchen.

### **Montageanleitung Bild 33:**

Nach der Montage der Motorplatte kann das Motorzahnrad montiert werden. Ziehen Sie die Madenschraube M3 x 3 noch nicht komplett fest, da das Zahnrad u. U. noch auf der Motorwelle verschoben werden muss.

### **Montageanleitung Bild 34:**

Hängen Sie zunächst die Motorplatte unten in die Befestigungsschraube ein und montieren dann die obere Schraube. Verschieben Sie falls nötig das Motorritzel auf der Motorwelle soweit, dass beide Zahnräder auf der kompletten Breite ineinandergreifen. Schrauben Sie dann das Motorritzel fest.

Um das Zahnflankenspiel einzustellen, schieben Sie einen schmalen Streifen Papier zwischen die beiden Zahnräder. Drücken Sie dann das Motorritzel gegen das Hauptzahnrad und drehen die obere Motorbefestigungsschraube fest. Drehen Sie das Hauptzahnrad von Hand soweit, dass der Papierstreifen herausfällt. Die beiden Zahnräder müssen nun kraftschlüssig ineinander greifen, ohne dabei schwergängig zu sein oder zu klemmen (siehe auch Bild 8 in dieser Anleitung).

### **Montageanleitung Bild 35:**

Bevor Sie die Kunststoff-Getriebeabdeckung montieren, kleben Sie die beiliegenden Schaumstoffstreifen oben auf die Motor- und Kardanwellenplatte, damit die Abdeckung spaltfrei aufliegt. Die vier M3 x 3 Madenschrauben stellen sicher, dass sich die vier oberen Querlenkerschrauben selbsttätig lösen können.

→ Die beiden Kunststoffclipse (G) werden vor dem oberen Querlenker auf die Halteschraube aufgeclipst. Werden die Clipse hinten eingesetzt, verringert sich der Nachlaufwinkel, wodurch der Geradeauslauf weniger unterstützt wird.

### **Montageanleitung Bild 36:**

In Bild 36 wird die Reifenmontage gezeigt.

### **Montageanleitung Bild 37:**

Der Einbauort des Fahrtreglers und des Akkus ist in Bild 37 zu erkennen. Der Fahrtregler wird mit doppelseitigem Klebeband vor dem Motor befestigt. Der Akku wird durch die beiliegenden Klettbander gehalten. Zusätzlich liegen für den Akku noch dünne Schaumstoffpads als Unterlage bei. Die großen Schaumstoffklötzchen müssen so in die Akkuwanne geklebt werden, dass der Akku bei der Fahrt nicht verrutschen kann.

Der Empfänger wird in der Empfängerbox untergebracht und mit etwas Schaumstoff vor Vibrationen geschützt. Die Kabel werden an der mit Schaumstoff geschützten Kante aus der Empfängerbox herausgeführt.

Setzen Sie die vier Schaumstoffscheiben auf die Karosseriehalter und setzen Sie die Karosserie auf. Nun können Sie die Karosseriehalter in der von Ihnen gewünschten Höhe justieren und anschließend mit den Madenschrauben festschrauben.

Die Karosserie wird später mit vier Karosseriekammern am Fahrzeug befestigt.

→ Die letzte Seite der Montageanleitung zeigt noch einmal alle Fahrzeugteile in der Übersicht.

## 9. Fertigstellung des Modell-Fahrzeugs

### a) Beleuchtungssatz einbauen

Dem Bausatz liegt noch ein Beleuchtungs-Set mit zwei weißen LEDs (1) und zwei roten LEDs (2) bei. Die LEDs sind bereits komplett verkabelt und mit einem Funktionsschalter versehen. Der Beleuchtungssatz wird wie das Lenkservo oder der Fahrtregler an einem Ausgang des Fernsteuerempfängers angeschlossen.

→ Sollte der Empfänger keinen freien Ausgang zum Anschluss der Beleuchtungs-LEDs aufweisen, so ist ein V-Kabel zu verwenden (nicht im Lieferumfang enthalten).

#### Montage des Beleuchtungssatzes

Für die LEDs sind bereits geeignete Halterungen in den Stoßstangen vorgesehen. Die LEDs müssen lediglich von der Innenseite der Stoßstange eingedrückt werden. Kleine Rastnasen halten die LEDs anschließend sicher in der Stoßstange fest.

Schließen Sie den Beleuchtungssatz zunächst testweise am Empfänger an und nehmen den Empfänger in Betrieb. Dadurch können Sie sehen, welche LEDs vorne bzw. hinten eingebaut werden müssen.

Verlegen Sie die Kabel (3) dann so im Modell, dass der Ein-/Aus-Schalter gut bedienbar ist und die Kabel weder die Funktion des Modells stören, noch durch Vibrationen oder Reibung beschädigt werden können. Nutzen Sie für den Schalter die beiliegenden Klebe-Pads bzw. für die Kabel kleine Kabelbinder.

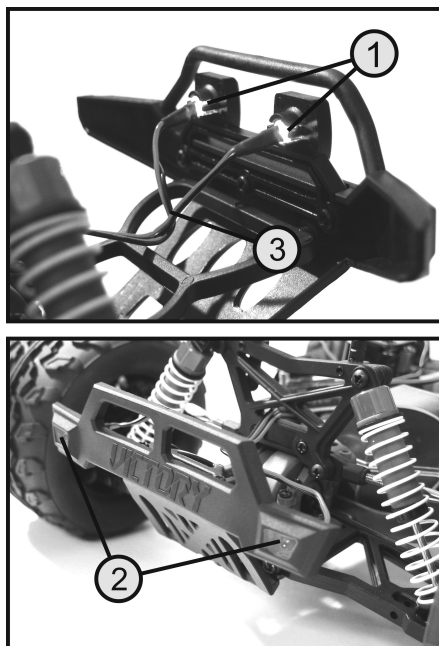


Bild 1



## **b) Einstellen der Fernsteuerung und des Fahrtreglers**

Halten Sie sich beim Einstellen der Fernsteuerung und bei der Programmierung des Fahrtreglers strikt an die Angaben der Hersteller.

Die Lenkung muss so eingestellt sein, dass das Modell gerade fährt, wenn am Sender das Bedienelement für die Lenkung in der Mittelstellung steht. Der Lenkausschlag nach rechts und links muss jeweils gleich groß sein und bei vollem Lenkeinschlag dürfen die Lenkung und die Räder mechanisch nirgends anschlagen.

Der Fahrtregler muss so eingestellt sein, dass der Motor ausgeschaltet ist, wenn am Sender das Bedienelement für die Fahrfunktion in der Mittelstellung steht. Zudem müssen die Fahrfunktionen wie z.B. Vollgas oder Bremsen vom Fahrtregler zuverlässig erkannt werden, damit der Motor entsprechend gesteuert wird.

## **c) Dekorieren der Karosserie**

Dem Bausatz liegen für die Fenster, Scheinwerfer, Rücklichter und Luftenlässe diverse Aufkleber bei. Die Position der Aufkleber kann anhand der Form der Aufkleber leicht zugeordnet werden. Bei Unklarheiten kann bei Bedarf auch die Abbildung auf der Verpackung oder Abbildungen im Conrad-Shop herangezogen werden. Die verbleibenden Aufkleber, wie z.B. die Schriftzüge „New 1“ können individuell am Modell angebracht werden.

# 10. Einstellen des Fahrwerkes

Bevor es zur ersten Probefahrt gehen kann, muss das Fahrwerk überprüft und bei Bedarf eingestellt werden.

Die Erläuterung der Zusammenhänge zwischen Chassis-Setupeinstellungen und Fahrverhalten sind sehr komplex und würden den Rahmen dieser Anleitung sprengen. Aus diesem Grund können hier nur die zur Verfügung stehenden Einstellmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Für weitere Informationen verweisen wir Sie an einschlägige Fachzeitschriften sowie auf die umfangreichen Fachbücher zu diesem Thema.

## a) Einstellung des Radsturzes

Der Radsturz bezeichnet die Neigung der Radebene gegenüber der Senkrechten.

Bei einem negativen Sturz zeigen die Radoberkanten nach innen (siehe Bild 2, Abbildung A).

Bei einem positiven Sturz zeigen die Radoberkanten nach außen (siehe Bild 2, Abbildung B).

Die Einstellung der Räder bei den beiden Abbildungen in Bild 2 ist übertrieben dargestellt, um Ihnen den Unterschied zwischen einem negativen und einem positiven Sturz anschaulich zu zeigen.

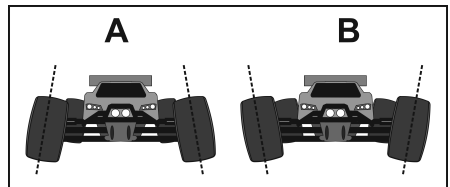


Bild 2

Für die Einstellung am Modellfahrzeug sollten so extreme Einstellungen natürlich nicht vorgenommen werden.

Ein negativer Sturz an den Vorderrädern erhöht die Seitenführungskräfte der Räder bei Kurvenfahrten. Die Lenkung spricht direkter an und die Lenkkräfte werden geringer. Gleichzeitig wird das Rad in Achsrichtung auf den Achsschenkel gedrückt. Damit wird ein axiales Lagerspiel vermindert und das Fahrverhalten wird ruhiger.

Ein negativer Sturz an den Hinterrädern vermindert die Neigung des Fahrzeughecks in Kurven auszubrechen. Ein positiver Sturz hingegen vermindert die Seitenführungskräfte der Reifen und sollte nicht verwendet werden.

Die Einstellung an der Hinterachse erfolgt durch eine Längenänderung des oberen Querlenkers (1). Da die Verstellerschrauben der oberen Querlenker jeweils ein Links- und ein Rechtsgewinde haben, müssen die Querlenker für die Einstellung nicht ausgebaut werden. Es reicht aus, die Schraube entweder nach links oder rechts zu drehen, um die Länge der Querlenker zu ändern.

Bei Bedarf kann die Schraube am Achsschenkel (2) entfernt und in einer anderen Bohrung wieder eingedreht werden. Die Feineinstellung erfolgt dann wieder über die Verstellerschraube des Querlenkers.

Wenn Sie das Modellauto auf eine ebene Platte stellen, können Sie mit Hilfe eines ausreichend großen Dreieck-Lineals oder eines Winkels sehr leicht prüfen, ob ein Rad einen positiven oder negativen Sturz aufweist.

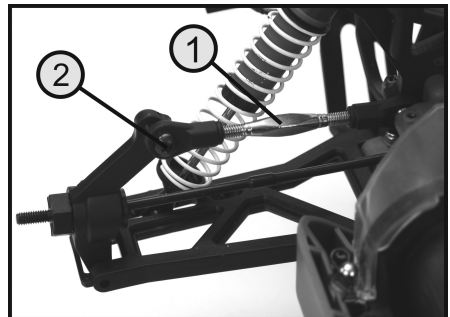


Bild 3

Die Einstellung an der Vorderachse erfolgt durch das Verdrehen der oberen/unteren Pivot Ball-Schrauben (1). Die Einstellung erfolgt mit einem 2,5 mm Innensechskantschlüssel (2). Achten Sie darauf, dass das Gewinde der Pivot Ball-Schrauben mindestens zu 2/3 im Querlenker eingedreht bleibt.

Prüfen Sie bei dieser Einstellung auch gleich das Spiel der Pivot Ball-Schrauben. Bei Bedarf stellen Sie die Kunststoff-Einsätze (3) mit einem 5 mm Innensechskantschlüssel nach, falls die Pivot Ball-Schrauben zu schwergängig sind oder zu viel Spiel in der Lagerung aufweisen.

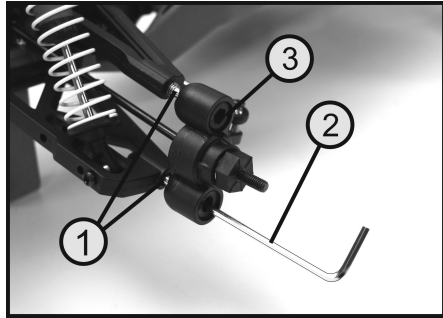


Bild 4

→ Mit einem ausreichend langen Innensechskantschlüssel sind die Pivot Ball-Schrauben auch durch die Felge hindurch zugänglich. In diesem Fall kann man sehr schnell die veränderte Einstellung prüfen.

## b) Einstellung der Radspur

Bei der Spureinstellung wird die Stellung der Radebene zur Fahrtrichtung justiert.

Dabei werden zwei Unterscheidungen gemacht:

Bei der Vorspur zeigen die Räder leicht nach innen (siehe Bild 5, Abbildung A).

Bei der Nachspur zeigen die Räder leicht nach außen (siehe Bild 5, Abbildung B).

Die Einstellung der Räder bei den beiden Abbildungen oben ist übertrieben dargestellt, um Ihnen den Unterschied zwischen Vorspur und Nachspur anschaulich zu zeigen. Für die Einstellung am Modellfahrzeug sollten so extreme Einstellungen nicht vorgenommen werden!

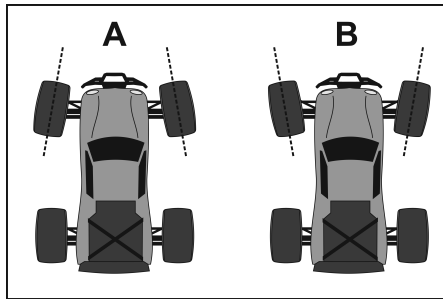


Bild 5

Wird eine Vorspur eingestellt, so bewirkt das eine bessere Seitenführung des Reifens und damit ein direkteres Ansprechen der Lenkung. Ebenso wird der Geradeauslauf effektiv unterstützt.

Wird ein weicheres Ansprechen der Lenkung gewünscht, kann dies entsprechend über die Einstellung einer Nachspur erreicht werden.

Ein Spurwinkel von  $0^\circ$  an der Vorderachse sorgt für die beste Fahrbarkeit auf fast jedem Untergrund. Ein Spurwinkel von mehr als  $3^\circ$  Vor- oder Nachspur führt zu Problemen im Handling und verminderter Geschwindigkeit.

Bevor Sie die Spurstangen verstellen. Überprüfen Sie die Stellung der Lenkung bzw. des Lenkgestänges (siehe Bild 31 in der Montageanleitung). Wenn der Servohebel im  $90^\circ$ -Winkel zum Servo steht, sollten beide Räder ausgerichtet sein. Falls die Räder einen leichten Lenkausschlag nach links oder rechts aufweisen, stellen Sie zunächst das Lenkgestänge ein. Bei Bedarf hängen Sie das Lenkgestänge am Servo aus und stellen es auf die erforderliche Länge ein.

Die Vor-/Nachspur an der Vorderachse lässt sich durch Verdrehen der Spurstangen (1) einstellen. Da diese je ein Links- und Rechtsgewinde haben, müssen Sie die Stangen zum Verstellen nicht ausbauen. Verdrehen Sie immer beide Spurstangen (linkes und rechtes Vorderrad) gleichmäßig, da sonst die zuvor justierte Lenkeinstellung nicht mehr passt.

Im Achsschenkel befindet sich ein weiterer Befestigungspunkt für die Spurstange. Dieser dient zum Verändern des Einschlagwinkels des Vorderrads (Einstellen des Ackermann-Winkels, da das kurveninnere Rad einen größeren Lenkeinschlag benötigt).

Die Spureinstellung an der Hinterachse dieses Fahrzeugs ist fest vorgegeben und kann nicht eingestellt werden.

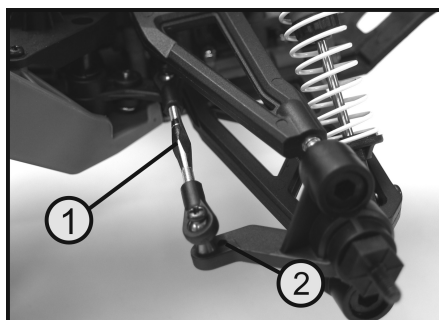


Bild 6

### c) Einstellung der Stoßdämpfer

Für die Stoßdämpfer gibt es oben an den Dämpferbrücken (1) und an den unteren Querlenkern (2) verschiedene Montagepunkte. Je nach Montage können somit die Bodenfreiheit und das Dämpfungsverhalten eingestellt werden.

Die finalen Einstellungen sind immer von der Strecke abhängig, auf der das Modell vorzugsweise bewegt wird. Bei Bedarf sind unterschiedliche Einstellungen auszuprobieren und so praktische Erfahrungswerte über das Fahrverhalten des Modells zu sammeln.

Erfahrene Modellautofahrer nutzen zudem auch noch die Möglichkeit, die Stoßdämpfer individuell abzustimmen. Dazu werden im Handel unterschiedlich harte Dämpferfedern und Stoßdämpferöle mit unterschiedlicher Viskosität angeboten.

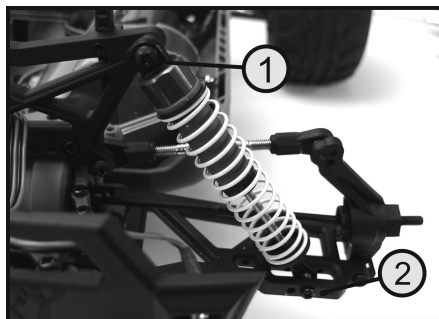


Bild 7

# 11. Inbetriebnahme des Modellfahrzeuges

---

Damit das Fahrzeug bei der Inbetriebnahme keine unkontrollierten Bewegungen durchführt, halten Sie sich exakt an die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise.

- Die Batterien bzw. Akkus im Sender müssen, ebenso wie der Fahrakku, voll bzw. geladen sein.
- Entfernen Sie die vier Karosseriekammern und heben Sie die Karosserie nach oben ab.
- Setzen Sie den geladenen Fahrakku in den Akkuschacht und sichern Sie ihn mit den Klettbandern.
- Schalten Sie den Fernsteuersender ein.
- Schließen Sie den Fahrakku am Fahrtregler an. Falls der Fahrtregler über einen zusätzlichen Ein-/Aus-Schalter verfügt, schalten Sie ihn ein.
- Prüfen Sie die Lenkfunktion und die Fahrfunktion. Stellen Sie dazu das Modell auf einen geeigneten Sockel oder Service-Ständer, sodass sich die Räder frei bewegen können.
- Setzen Sie die Karosserie wieder auf die Halter und stecken die Karosserie-Clips in die Halter.
- Wählen Sie für die erste Probefahrt ein ausreichend großes Gelände, damit das Modell im Falle eines Steuerfehlers nicht gleich gegen ein Hindernis prallt und dabei Schaden nimmt.
- Beginnen Sie vorsichtig, bis Sie sich an das Fahrverhalten des Fahrzeuges gewöhnt haben.
- Nach der Fahrt ist zuerst der Fahrakku vom Fahrtregler abzustecken und anschließend die Fernsteuerung auszuschalten.



## **Wichtig!**

Schalten Sie niemals den Sender aus, wenn der Fahrakku am Modell angeschlossen bzw. das Modell eingeschaltet ist.

# 12. Wartung und Pflege

---

## **a) Allgemein**

Vor einer Reinigung oder Wartung ist sind Fahrtregler auszuschalten und der Fahrakku vom Fahrtregler vollständig zu trennen. Falls Sie vorher mit dem Fahrzeug gefahren sind, lassen Sie alle Teile (z.B. Motor, Fahrtregler usw.) zuerst vollständig abkühlen.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls eine gute Hilfe sein. Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie.

Waschen Sie das Fahrzeug niemals mit Wasser ab, z.B. mit einem Hochdruckreiniger. Dadurch werden der Motor, der Fahrtregler und auch der Empfänger zerstört. Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

## b) Vor bzw. nach jeder Fahrt

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen. Kontrollieren Sie deshalb vor bzw. nach jeder Fahrt folgende Positionen:

- Fester Sitz der Radmuttern und aller Schraubverbindungen des Fahrzeugs
- Befestigung von Fahrtregler, Ein-/Ausschalter, Empfänger
- Verklebung der Reifen auf den Felgen bzw. Zustand der Reifen
- Befestigung aller Kabel (diese dürfen nicht in bewegliche Teile des Fahrzeugs gelangen)

Überprüfen Sie außerdem vor bzw. nach jedem Gebrauch das Fahrzeug auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden. Sollten abgenutzte Fahrzeugteile (z.B. Reifen) oder defekte Fahrzeugteile (z.B. ein gebrochener Querlenker) ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

## c) Zahnflankenspiel einstellen

Beim Zusammenbau, beim Service oder bei Reparaturen ist es erforderlich das Zahnflankenspiel zwischen Motorritzel und Hauptzahnrad zu prüfen bzw. zu justieren. Die Zahnräder müssen kraftschlüssig ineinander greifen, dürfen aber kein Spiel aufweisen oder gar klemmen.

**Um das Zahnflankenspiel einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:**

Nehmen Sie die Getriebeabdeckung ab und lösen Sie die obere Motor-Befestigungsschraube (1).

Schieben Sie einen schmalen Papierstreifen (2) zwischen das Motorritzel (3) und das Hauptzahnrad (4).

Drücken Sie das Motorritzel gegen das Hauptzahnrad und drehen die obere Motor-Befestigungsschraube wieder fest.

Nach dem Entfernen des Papierstreifens kann das Hauptzahnrad von Hand gedreht werden. Beide Zahnräder müssen kraftschlüssig ineinander greifen, ohne dabei an einer Stelle zu klemmen.

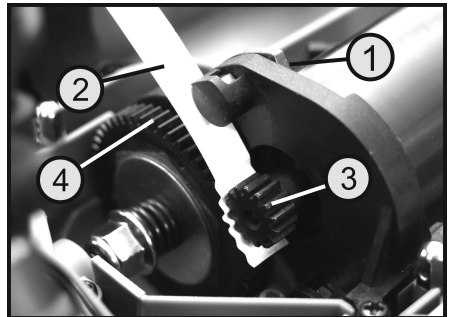


Bild 8

## d) Rutschkupplung einstellen

Die Rutschkupplung schützt das Getriebe und den Motor vor Überlastung beim Anfahren z.B. auf besonders griffigem Untergrund. Außerdem wird durch eine entsprechende Einstellung der Rutschkupplung vermieden, dass sich das Fahrzeug durch das hohe Drehmoment eines eventuell verwendeten Brushless-Antriebs beim Anfahren überschlägt.

Der Hersteller hat bereits eine ideale Einstellung gewählt, wodurch eine Veränderung im Regelfall nicht nötig wird. Durch sehr häufiges Anfahren mit voller Leistung auf griffigem Untergrund können sich jedoch die Beläge der Rutschkupplung abnutzen, wodurch u.U. eine Nachjustierung der Rutschkupplung erforderlich wird. Weiterhin können erfahrene Fahrer die Rutschkupplung entsprechend dem von ihnen gewünschten Anfahrverhalten auf einem bestimmten Untergrund individuell einstellen.

**Sollten Sie die Einstellung verändern wollen, so gehen Sie wie folgt vor:**

Entfernen Sie zuerst die Kunststoff-Getriebeabdeckung.

Setzen Sie einen 10 mm Gabelschlüssel an der Spannmutter (5) der Rutschkupplung an. Wenn die Mutter (von hinten in Fahrtrichtung gesehen) nach rechts gedreht wird, erzeugt die Druckfeder (6) einen höheren Anpressdruck auf die Kupplungsplatte (7). Dadurch wird der Rutschpunkt weiter nach oben verlegt und es gelangt mehr Antriebsleistung auf die beiden Differenziale.

Wird die Mutter nach links gedreht, erzeugt die Druckfeder weniger Anpressdruck und die Kupplung rutscht früher durch.

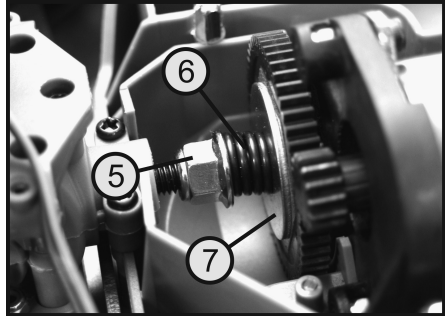


Bild 9



### **Achtung, wichtig!**

Wird die Rutschkupplung zu straff eingestellt, besteht die Gefahr, dass das Modell bei schneller Beschleunigung auf griffigem Untergrund zu Überschlägen neigt. Zudem werden der Antriebsstrang inkl. Differenziale und auch der Motor sehr stark belastet. Dies führt zu einem unnötig hohen Verschleiß der Bauteile.

Wird die Kupplung zu locker eingestellt, kann die Motorleistung nicht im vollen Umfang zum Vortrieb genutzt werden. Durch das frühe Durchrutschen wird die Kupplung stark belastet und kann dabei zerstört werden.



Wenn in diesem Bereich Änderungen erforderlich werden, dann sind diese nur in kleinen Schritten durchzuführen. Mit Hilfe einer Probefahrt kann die Praxistauglichkeit der neuen Einstellung überprüft werden.

# 13. Entsorgung

---

## a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

## b) Batterien/Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.



# 14. Technische Daten

---

Maßstab..... 1:10

Geeignete Fahrakku-Typen ..... 2zelliger LiPo-Fahrakku (Nennspannung 7,4 V)

6zelliger NiMH-Fahrakku (Nennspannung 7,2 V)

7zelliger NiMH-Fahrakku (Nennspannung 8,4 V)

→ Der Fahrakku ist entsprechend den Möglichkeiten des von Ihnen verwendeten Fahrtreglers zu wählen. Beachten Sie hierzu unbedingt die Bedienungsanleitung Ihres Fahrtreglers.

Antrieb ..... Wahlweise Brushless-oder Brushed-Elektromotor Größe 550

Allrad-Antrieb über Kardanwelle

Differenzial in Vorder- und Hinterachse

Fahrwerk..... Einzelradaufhängung, Doppelquerlenker

Öldruckstoßdämpfer mit Spiralfedern

Spur der Vorderräder einstellbar

Sturz der Vorder- und Hinterräder einstellbar

Reifen-Abmessungen (B x Ø)..... 70 x 125 mm

Länge..... 440 mm

Breite ..... 340 mm

Höhe ..... 210 mm

Radstand ..... 275 mm

Bodenfreiheit ..... 50 mm

Gewicht..... 1798 g

→ Geringe Abweichungen in Abmessungen und Gewicht sind produktionstechnisch bedingt.

# Table of contents



	Page
1. Introduction .....	27
2. Explanation of symbols .....	27
3. Intended use .....	28
4. Delivery content .....	28
5. Required accessories .....	29
6. Safety instructions .....	30
a) General information .....	30
b) Assembly .....	31
c) Operation .....	31
7. Battery information .....	33
8. Assembling the model vehicle .....	34
9. Completing the model vehicle .....	40
a) Installing the lighting kit .....	40
b) Setting the remote control and speed controller .....	41
c) Decorating the chassis .....	41
10. Setting up the chassis .....	42
a) Configuring the camber .....	42
b) Configuring the tyre track .....	43
c) Adjusting the shock absorbers .....	44
11. Getting started with the model vehicle .....	45
12. Maintenance and cleaning .....	45
a) General information .....	45
b) Before and after each use .....	46
c) Adjusting the backlash .....	46
d) Adjusting the slip clutch .....	47
13. Disposal .....	48
a) Product .....	48
b) (Rechargeable) batteries .....	48
14. Technical data .....	49

# 1. Introduction

---

Dear customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with statutory national and European regulations.

To ensure that the product remains in this state and to guarantee safe operation, always follow the instructions in this manual.



These operating instructions are part of this product. They contain important information on setting up and using the product. Do not give this product to a third party without the operating instructions. Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company and product names included herein are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

International: [www.conrad.com/contact](http://www.conrad.com/contact)

United Kingdom: [www.conrad-electronic.co.uk/contact](http://www.conrad-electronic.co.uk/contact)

## 2. Explanation of symbols

---



The symbol with an exclamation mark in a triangle is used to highlight important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and tips on how to use the product.

### 3. Intended use

---

The monster truck is an electric-powered model vehicle that is wirelessly controlled using a suitable radio remote control unit (not included). For operation of the model vehicle, various accessories are required that are not included and must be ordered separately (see chapter 5).

The model vehicle is intended exclusively for private use in the model making sector with the associated operation times.

The model is intended for outdoor use only.

This product is not suitable for children under 14 years of age.



Always follow the safety information in these operating instructions. It contains important information on how to use the product safely.

You are responsible for the safe operation of this model!

### 4. Delivery content

---

- Vehicle kit
- Lighting kit with two white LEDs and two red LEDs
- Assembly instructions
- Operating instructions

#### Up-to-date operating instructions

Download the up-to-date operating instructions at [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) or scan the QR code shown. Follow the instructions on the website.



## 5. Required accessories

---

The monster truck is delivered as a kit and must be assembled before first use. For this purpose, the kit comes with separate assembly instructions with drawings of the different assembly stages. These instructions contain important tips and recommendations for proper assembly of the model.



### **Important!**

The individual parts found in the respective assembly drawings are packed separately. Only open the plastic bags to assemble the parts.

For assembly, you can use standard tools such as a screwdriver, pliers or an Hex key. However, you should always use suitable screwdrivers to avoid damaging the screw heads during assembly.

### **→ Practical tips:**

A model vehicle stand is an effective tool for assembly of the vehicle. In addition to easy assembly, the stand can be used later for trial runs of the drive mechanism or for maintenance purposes.

**For operation of the model vehicle, the following accessories are required that are not included and must be ordered separately:**

- Remote control unit (transmitter and receiver)
- Steering servo
- Speed controller
- Drive motor
- Drive rechargeable battery (racing pack)
- Batteries or rechargeable batteries for the remote control unit (for type and required quantity, see operating instructions for the remote control unit)
- Suitable charger for transmitter or drive rechargeable batteries

**For best results, we also recommend the following components:**

- Spare tyres (in order to quickly change worn/damaged tyres)
- Compressed air spray (for cleaning)
- Thread-locking fluid (to fix loose screw connections)
- Carry bag

## 6. Safety instructions

---



**Damage caused due to failure to observe these instructions will void the warranty. We shall not be liable for any consequential damage.**

**We shall not be liable for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or failure to observe the safety information! Such cases will void the warranty/guarantee.**

The guarantee and warranty also exclude normal wear and tear during operation (such as worn tyres or worn gears) and accident damage (such as broken chassis parts or suspension arms).

Dear customer,

These safety instructions are designed to ensure the safe operation of the product and your personal safety. Read this section very carefully before using the product.

### a) General information

**Caution, safety hazard!**

**This model has the potential to cause damage to property and/or individuals. Ensure that you are sufficiently insured, e.g. by taking out private liability insurance.**

**If you already have a policy, check with your insurance company that use of this model is covered by the policy.**

- The unauthorised conversion and/or modification of the product is prohibited for safety and approval reasons.
- This product is not a toy and is not suitable for children under 14 years of age.
- The product must not become damp or wet.
- Do not leave packaging material carelessly lying around, because it could become a dangerous plaything for children.
- If you have any questions that are not answered by these operating instructions, contact us (see section 1 for contact information) or an experienced technician.
- Operation and handling of remote controlled model cars must be learned! If you have never steered such a vehicle, drive especially carefully and get used to the car's responses to the remote control commands first. Be patient!
- Do not take any risks when using the product! Always use the model responsibly, otherwise you may endanger yourself and your surroundings.
- Occasional maintenance work and repairs are required to ensure safe use. For example, the tyres may become worn, or some parts may be damaged due to driver error.
- Only use genuine spare parts for maintenance and repair work.



## b) Assembly

- During vehicle assembly, there is a risk of injury due to sharp edges, pointed parts and improper handling of tools.
- Improper assembly may result in damage to vehicle parts and poor performance. So be very careful when assembling.
- To assemble the vehicle, use only a sufficiently large, flat, and stable surface. Protect the surface of a work table from scratches by using a suitably thick underlay.
- Do not use force when assembling parts. Do not overtighten the screws! However, make sure that screws, nuts, etc. are tightened correctly.
- For assembly, use suitable tools in excellent condition.
- Take your time!
- If you have never assembled such a vehicle before, seek guidance from a model maker who has the required knowledge. A few helpful tips and assistance from a professional can easily solve many problems, especially at the beginning of a “model making career”.

## c) Operation

- Before each use, make sure that no other models are operating on the same frequency within the range of the remote control when operating the model with a 27 or 40 MHz remote control unit. Control of the remote controlled vehicle will be lost! Always use different frequencies for each model.
- With every operation, the settings of the trim regulator for forward/reverse drive as well as those for steering must be checked, and if necessary, modified.
- For this reason, the wheels of the vehicle must not be put on the ground during setup (switching on the remote control and the vehicle). Place the vehicle on a suitable surface so that the wheels can turn freely (do not touch the drive!).
- Then adjust the trim accordingly so that when the lever for the forward/reverse drive (neutral position) is fully released, the motor stops rotating or the steering is straight (straight drive can accurately be adjusted later while operating the vehicle).
- During setup, always switch on the remote control (transmitter) first. Only then can the rechargeable battery pack of the vehicle be connected with the cruise control/receiver and the model be switched on. Otherwise there may be unexpected responses by the cruise control/receiver and therefore the electric model!
- Improper use can cause serious injury and damage to property! Only use the vehicle when it is within your sight. Do not use the vehicle at night.
- Only use the vehicle when you are fully alert and able to respond. As is the case when driving a real vehicle, fatigue, alcohol or medications can affect your ability to respond.
- Please note that this model car should not be driven on public roads or streets. Only operate it on private sites or places which are specifically designated for remote-controlled models.
- Do not drive the vehicle towards people or animals.



- Do not drive the vehicle in the rain or through wet grass, water, mud or snow. The model is not waterproof or watertight.
- Also avoid driving at very low outdoor temperatures. Cold temperatures can cause the plastic on the chassis to lose its elasticity. In this case, even small accidents may damage the model.
- Do not use the vehicle during thunderstorms, under high-voltage power lines or next to radio masts.
- Do not take any risks when using the product! Always use the model responsibly, otherwise you may endanger yourself and your surroundings.
- Always leave the remote control turned on when the model is in use. To stop the vehicle, always turn the vehicle off first and then separated the rechargeable battery pack from the cruise control/receiver, only after that can the remote control be turned off.
- Before using the model, check whether it responds properly to the remote control commands.
- In the case of weak batteries (or rechargeable batteries) in the remote control, the range decreases. When the drive rechargeable battery is weak, the vehicle gets slower or no longer responds correctly to the remote control.  

If this is the case, stop operation immediately. Then replace the batteries/rechargeable batteries in the remote control with new ones, or recharge the rechargeable batteries in the vehicle or the remote control.
- The motor and drive as well as the cruise control and the rechargeable battery pack of the car get hot during operation. Before replacing or recharging the rechargeable batteries, always wait at least 5 to 10 minutes for all parts to cool down.  

Do not touch the motor, the speed controller or the rechargeable battery until they have cooled down. Risk of burn.



# 7. Battery information

---



**Batteries present numerous safety hazards.**

**Therefore, always observe the following general information and safety instructions when handling non-rechargeable and rechargeable batteries.**

- Keep batteries out of the reach of children.
- Do not leave batteries lying around, as they present a choking hazard for children and pets. Seek immediate medical advice if a battery is swallowed.
- Batteries/rechargeable batteries must never be short-circuited, taken apart or thrown into fire. This may cause an explosion!
- When handling leaking or damaged batteries, always use suitable protective gloves to avoid burning your skin.
- Do not attempt to recharge disposable, non-rechargeable batteries. This may cause a fire or explosion! Only charge rechargeable batteries which are intended for this purpose (1.2 V); use suitable battery chargers. Non-rechargeable batteries (1.5 V) are designed to be used once and must be disposed of properly when they are empty.
- Pay attention to the correct polarity when inserting batteries (observe plus/+ and minus/-). Incorrect polarity will not only damage the transmitter and batteries. It may also cause a fire or explosion.
- If you do not plan to use the model for an extended period (e.g. during storage), remove the batteries from the remote control to prevent them from leaking and causing damage. Disconnect the vehicle battery from the speed controller.
- Rechargeable batteries should be charged at least once every 3 months to prevent damage due to deep discharge.
- Always replace the entire set of batteries or rechargeable batteries. Do not mix full batteries with half-full ones. Always use batteries of the same type and from the same manufacturer.
- Never mix non-rechargeable batteries with rechargeable batteries. The remote control can be powered with disposable or rechargeable batteries.
- Never charge the drive rechargeable battery immediately after use. Always leave the drive rechargeable battery to cool down until it has reached room or ambient temperature again.
- Only charge intact and undamaged drive rechargeable batteries. Do not charge the rechargeable battery if the external insulation of the rechargeable battery is damaged, or if the rechargeable battery is deformed or swollen. This may cause a fire or explosion!
- Never damage the outer shell of the drive rechargeable battery, do not cut the foil wrapping, and do not pierce the drive rechargeable battery with sharp objects. This may cause a fire or explosion!
- Never recharge the rechargeable battery unattended.
- Disconnect the drive rechargeable battery from the charging cable when it is fully charged.

## 8. Assembling the model vehicle

---

### Required tools:

- Phillips-head screwdriver of suitable size
- 1.5 mm, 2 mm, 2.5 mm, 5 mm hex keys
- Needle-nose pliers
- Combination pliers
- 5.5 mm and 7 mm socket wrenches
- Scissors
- Tweezers
- Table mat

### Required accessories (see also chapter 5):

For assembly and completion of the model vehicle, the following accessories are required that are not included in the delivery scope of the model:

- Remote control unit with transmitter and receiver (at least 2 channels)
- 40 Ncm steering servo
- Electric motor size 550
- 40 A speed controller
- Drive rechargeable battery with suitable charger

### For a brush electric motor version, we recommend that you use the following components:

- RC entry-level kit, Conrad item no. 209469
- "Turbo" electric motor, Conrad item no. 1600331
- "Brushed" speed controller, Conrad item no. 1399921

Before you start assembling the model, check the scope of delivery of individual parts. The package must contain a total of 18 sealed plastic bags marked with letters A - Q. Some larger bags include other small bags marked accordingly with letters and numbers, e.g. A - 1, A - 2, A - 3, etc. For a better overview, some small bags include other smaller bags with separately packed components. These smaller bags are marked as follows: A - 3 - 1, A - 3 - 2, etc.



### Important!

In addition to these operating instructions, refer to the separate assembly instructions. The procedure for proper assembly of the model vehicle is shown in 37 clear drawings. These assembly instructions also contain additional information and practical tips for each assembly stage.

→ A sketch of the required screws with the respective dimensions can always be found at the top left of the assembly instructions. The number in brackets indicates the quantity of screws. A designation of the parts bag that is required for each assembly stage can be found at the top right of the drawings. To avoid confusion, only open the parts bag that is needed for the assembly stage.

Do not go to the next assembly stage and do not open another parts bag until you have assembled all parts from the current assembly stage.

#### **Assembly drawing 1:**

Assemble the plastic parts according to the drawing shown in drawing 1. If you have any questions regarding assembly, you can check the following sketches for the correct positions of the components.

#### **Assembly drawing 2:**

The countersunk screws must be flush with the underside of the aluminium plate and must not protrude below.

#### **Assembly drawing 3:**

First mount a lock washer on each steel pin. Use a pair of small pliers. Then slide the two pins into the suspension arms according to the drawing and mount the second lock washer.

#### **Assembly drawing 4:**

When assembling the lower suspension arm, pay attention to the correct mounting position. The angled sides of the two suspension arms must be aligned backwards with the rear bumper.

#### **Assembly drawing 5:**

The individual parts of the slip clutch shown in drawing 5 are just for a better overview. The slip clutch (A) is delivered fully assembled and preset.

#### **Assembly drawing 6:**

Check the adjustment of the slip clutch before installation. The distance between the adjusting screw and the pressure plate must be 7 mm.



#### **Important!**

The M3 x 3 grub screw must grip the flattened part of the shaft.

#### **Assembly drawing 7:**

Drawing 7 shows individual parts of the pre-assembled differential.

#### **Assembly drawing 8:**

The backlash can be adjusted using the thin shim rings (B). The kit includes several washers. Choose the combination where the gears are meshed without backlash or jamming. Apply some ball bearing grease to the gears before closing the differential casing.

**Assembly drawing 9:**

Make sure that the screws, which are mounted from below, have a countersunk head and are therefore flush with the chassis plate.

**Assembly drawing 10:**

Among the screws, which are screwed into the chassis from below, ten screws have a countersunk head and one screw has a round head. Make sure that the round-head screw is mounted in the right place.

→ The screws contained in the C - 3 bag are used for the assembly of the cardan shaft cover. The cover will be assembled at a later assembly stage.

**Assembly drawing 11:**

Tighten the two grub screws shown in drawing 11 only as far as necessary to secure the chassis mount. Later, when adjusting the chassis, adjust the height of the mount and tighten it securely. The two upper suspension arms (C) are already assembled.

**Assembly drawing 12:**

First, use the two short screws (M3 x 10) to attach the shock absorber bridge to the differential casing. But do not tighten the screws yet. Before mounting the upper suspension arms, compare the length of the two suspension arms. The suspension arms must be exactly the same length so as to ensure the same camber on both rear wheels. When installing the suspension arms, tighten all screws securely.

**Assembly drawing 13:**

When assembling the steering knuckles, make sure that there are two of them: right (R) and left (L). This must be considered during assembly at the next assembly stage.

**Assembly drawing 14:**

First securely tighten the steering knuckle at the bottom and then mount the cardan shaft. Then the upper fixing screw can be mounted.

**Assembly drawings 15 and 16:**

The two figures show the schematic layout of the shock absorbers. The shock absorbers are delivered completely assembled.

**Assembly drawing 17:**

When installing the shock absorbers, make sure that the spacer sleeve (D) is mounted between the shock absorber and the shock absorber bridge.

**Assembly drawing 18:**

Drawing 18 shows the assembly of the cardan shaft cover. Make sure that the countersunk screw is mounted at the right rear.

**Assembly drawing 19:**

Do not overtighten the three M3 x 6 screws to prevent them from damaging the plastic surface.

**Assembly drawing 20:**

The aluminium plate must be assembled so that the countersunk screws are flush and do not protrude below.

**Assembly drawing 21:**

Drawing 21 shows the assembly of the front suspension arms. The kit comes with a 5 mm hex key that is used for tightening the plastic inserts (E). First, securely tighten the inserts with care. Then loosen the inserts until the pivot ball screws (F) can move easily; there should be no play in the bearing in doing so.

**Important!**

The suspension arms must be assembled as shown in drawings 21 and 22 to fit the right (R) and left (L) sides. Because the upper suspension arm is shorter, the pivot ball holders are offset (see drawing 22).

Screw the pivot ball screws into the suspension arms so that approx. two to three threads are still visible. Then, finely adjust the chassis.

**Assembly drawing 22:**

Be sure to assemble the suspension arm holder according to the drawing.

**Assembly drawing 23:**

Screw the four screws into the suspension arm holder from below and tighten securely. Then screw the four stop nuts from above and tighten securely as well.

**Assembly drawing 24:**

Drawing 24 shows the assembly of the steering linkage including the servo saver (F). The kit comes with a pre-assembled unit that only needs to be installed.

**Assembly drawing 25:**

The M4 x 4 grub screw may only be tightened when assembling the bevel gear unit. The exact position of the cardan shaft holder is adjusted at a later assembly stage, shown in drawing 28.

**Assembly drawing 26:**

Tighten the two grub screws shown in drawing 26 only as far as necessary to secure the chassis mount. Later, when adjusting the chassis, adjust the height of the mount and tighten it securely.

**Assembly drawing 27:**

The front differential should be assembled according to the same schematic layout as the rear one. In this case, the backlash must be adjusted using the shim rings (B) as well.

### **Assembly drawing 28:**

First, insert the main cardan shaft into the shaft. Then insert the front differential into the chassis. Make sure that the clearance of the cardan shaft is kept to a minimum. Mount a rubber buffer ring on the rear differential and adjust the cardan shaft holder (see drawing 25). Then tighten the grub screw in the cardan shaft holder.

The upper suspension arms and the front drive shafts should be assembled according to the same schematic layout as the rear axle.

### **Assembly drawing 29:**

For the front axle, the shock absorbers should be assembled according to the same schematic layout as for the rear one.

### **Assembly drawing 30:**

Drawing 30 shows the assembly of the tie rods. Before assembling the tie rods, check that both rods are exactly the same length. Only then will both wheels have the same track setting.

### **Assembly drawing 31:**

Before installing the steering servo, select the right steering lever for the servo. One of the three supplied levers can be mounted depending on the servo shaft gearing. Alternatively, you can use a lever of suitable length that comes with the servo.



#### **Important!**

The servo lever must be mounted at an angle of 90° when the steering on the transmitter is in the middle position. To do this, power up the remote control unit and check the middle position of the steering servo. The steering linkage is clipped after servo installation.

### **Assembly drawing 32:**

Drawing 32 shows the assembly of the receiver box. Use the two chassis clips to close the box cover. Screw the M3 x 3 grub screw into the socket of the antenna tube to secure the tube.

### **Assembly drawing 33:**

After assembling the motor plate, the motor gear can be mounted. Do not fully tighten the M3 x 3 grub screw yet, because you may still need to move the gear on the motor shaft.

### **Assembly drawing 34:**

First, mount the fixing screw at the bottom of the motor plate and then install the upper screw. If necessary, move the motor pinion on the motor shaft so far that both gears are meshed throughout the width. Then securely tighten the motor pinion.

To adjust the backlash, place a thin paper strip between the two gears. Then press the motor pinion against the main gear and tighten the upper motor mounting screw. Turn the main gear by hand until the paper strip falls out. The two gears must now be securely meshed without stiffness or jamming (see also drawing 8 in these operating instructions).

**Assembly drawing 35:**

Before assembling the plastic gear cover, attach the included foam strips to the top of the motor and cardan shaft plates so that the cover sits without gaps. The four M3 x 3 grub screws ensure that the four upper suspension arm screws are secure and cannot get loose.

→ Clip the two plastic clips (G) onto the retaining screw in front of the upper suspension arm. Attaching the clips at the back reduces the castor angle and thus compromises the directional stability.

**Assembly drawing 36:**

Drawing 36 shows the assembly of tyres.

**Assembly drawing 37:**

The installation sites of the speed controller and the rechargeable battery are shown in drawing 37. Attach the speed controller in front of the motor with double sided adhesive tape. Fix the rechargeable battery using the Velcro straps included. In addition, use the thin foam pads as an underlay for the rechargeable battery. The large foam blocks must be glued in the rechargeable battery tray so that the rechargeable battery cannot move when the model vehicle is moving.

The receiver is installed in the receiver box and protected against vibrations with foam. The cables are routed out of the receiver box on the foam-protected edge.

Place the four foam pads on the chassis mounts and replace the chassis. Now you can adjust the chassis mounts to the desired height and secure them with the grub screws.

The chassis can be attached to the vehicle with four chassis clips.

→ An overview of all vehicle parts is shown again on the last page of the assembly instructions.

## 9. Completing the model vehicle

### a) Installing the lighting kit

The package contains the lighting kit with two white LEDs (1) and two red LEDs (2). The LEDs come completely wired and equipped with a function switch. Like the steering servo or the speed controller, the lighting kit is connected to one of the remote control receiver's outputs.

→ If the receiver does not have a free output to connect the LEDs, use a V-cable (not included).

#### Installing the lighting kit

The bumpers come with suitable brackets for installing the LEDs. The LEDs just need to be pressed in from the inside of the bumper. Finally, the LEDs are fastened securely in the bumper with small locking latches.

First, connect the lighting kit to the receiver for test purposes and then put the receiver into operation. Then you can see which LEDs should be installed at the front and rear.

Then lay the cables (3) in the model so that the on/off switch is easy to operate and the cables can neither disturb the function of the model nor be damaged by vibrations or friction. Use the supplied adhesive pads for the switch and small cable ties for the cables.

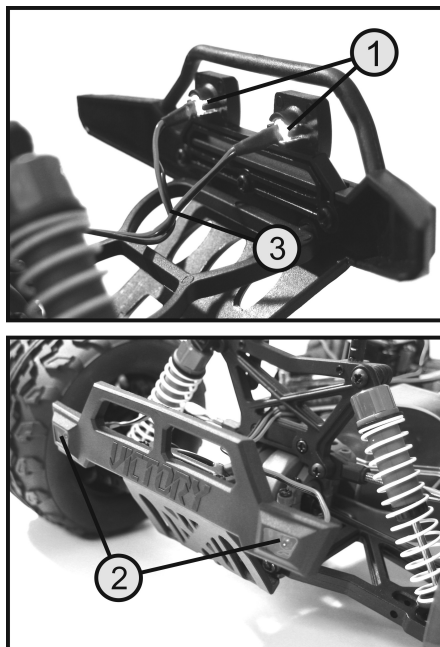


Figure 1



## **b) Setting the remote control and speed controller**

You must adhere strictly to the manufacturer's instructions when setting the remote control and programming the speed controller.

The steering must be set so that the model moves straight ahead when the steering control on the transmitter is in the middle position. The steering deflection to the right and left must be the same and the steering and wheels should not touch at the full steering angle.

The speed controller must be set so that the motor is switched off when the driving function control on the transmitter is in the middle position. Additionally, driving functions such as full throttle or brakes must be reliably detectable by the speed controller so that the motor can be controlled accordingly.

## **c) Decorating the chassis**

The kit comes with various stickers for the windows, headlights, rear lights and air intakes. The position of the stickers can be recognized easily by the shape of the stickers. In case of doubt, refer to the illustration on the packaging or illustrations in the Conrad Shop, if necessary. The remaining stickers, like those with the inscriptions "New 1", can be attached individually to the model.

# 10. Setting up the chassis

Before the first test drive, the chassis must be checked and, if necessary, adjusted.

The relationship between chassis setup and driving behaviour is very complex and beyond the scope of these operating instructions. For this reason, we can only show the setting options provided.

For further information, refer to relevant specialised magazines as well as comprehensive reference books on the subject matter.

## a) Configuring the camber

The camber is the inclination of the wheels as viewed from the front (vertical).

A negative camber means that the wheels have their upper edges facing inwards (see Figure 2A).

A positive camber means that the wheels have their upper edges facing outwards (see Figure 2B).

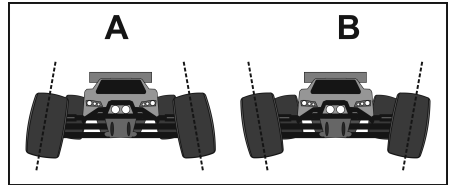


Figure 2

The configuration of the wheels in the two illustrations shown in Figure 2 is exaggerated to clearly show the difference between a negative and a positive camber.

Extreme settings should be avoided when configuring the model vehicle.

A negative camber on the front wheels increases the cornering forces of the wheels when performing turning manoeuvres. The steering responds more directly and the steering forces are lower. At the same time, the wheel is pushed onto the axle leg in the direction of the axis. This reduces axial bearing clearance and makes the driving behaviour smoother.

A negative camber on the rear wheels reduces the tendency of the rear of the vehicle to swing when turning corners. However, a positive camber reduces the cornering forces of the tyres and should not be used.

The rear axle can be configured by adjusting the length of the upper suspension arm (1). Because the adjusting screws of the upper suspension arms have left and right-hand threads, there is no need to remove the suspension arms for adjustment. Just turn the screw either to the left or right to adjust the length of the suspension arms.

If necessary, remove the screw on the steering knuckle (2) and screw it into another hole. The adjusting screw of the suspension arm can then be used for fine adjustment.

If you place the model vehicle on a flat surface, you can easily check whether a wheel has a positive or negative camber by using a large triangle ruler or an angle.

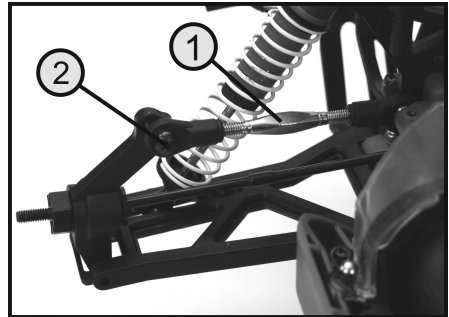


Figure 3

Adjust the front axle by turning the upper/lower pivot ball screws (1). To do this, use a 2.5 mm Hex key (2). Make sure that at least two-thirds of the threads of the pivot ball screws remain in the suspension arm.

Be sure to also check the play in the pivot ball screws whilst adjusting. If necessary, adjust the plastic inserts (3) with a 5 mm Hex key if the pivot ball screws are too stiff or if there is excessive play in the bearing.

→ The pivot ball screws can be accessed through the wheel rim using a long Hex key. In this case, you can check the modified configuration very quickly.

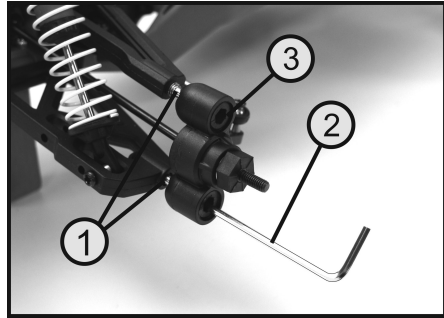


Figure 4

## b) Configuring the tyre track

When configuring the tyre track, the position of the wheel plane is adjusted to the direction of travel.

In this case, two distinctions are made:

A toe-in means that the front wheels are facing slightly inwards (see Figure 5A).

A toe-out means that the front wheels are facing slightly outwards (see Figure 5B).

The configuration of the front wheels in the two illustrations shown above is exaggerated to clearly show the difference between a toe-in and a toe-out. Extreme settings must be avoided when configuring the model vehicle!

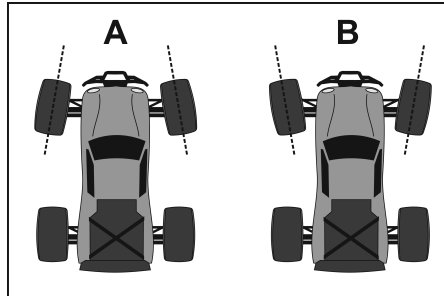


Figure 5

A toe-in contributes to a better lateral guidance of the tyre and therefore to a more direct steering response. It also effectively supports directional stability.

If desired, a smoother steering response can be achieved by configuring a toe-out accordingly.

A toe angle of  $0^\circ$  on the front axle ensures the best driveability on almost any surface. A toe-in or toe-out angle of more than  $3^\circ$  leads to problems in handling and reduced speed.

Before you adjust the tie rods. Check the position of the steering or the steering linkage (see Figure 31 in the assembly instructions). When the servo lever is at  $90^\circ$  to the servo, both wheels should be aligned identically. If the wheels have a slight left or right steering deflection, first adjust the steering linkage. If necessary, mount the steering linkage on the servo and adjust to the required length.

The toe-in/out on the front axle can be adjusted by turning the tie rods (1). Because the tie rods have left and right-hand threads, there is no need to remove them for adjustment. Always turn both tie rods (left and right front wheels) evenly; otherwise, the previously adjusted steering configuration will no longer fit.

The steering knuckle has another attachment point for the tie rod. It serves to adjust the turning angle of the front wheel (Ackermann angle) since the inside wheel requires a larger steering angle.

The rear axle toe is preset and cannot be changed.

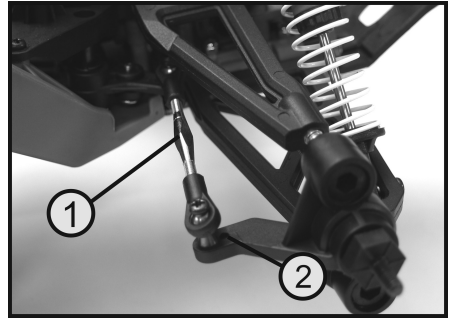


Figure 6

### c) Adjusting the shock absorbers

There are different mounting points for the shock absorbers at the top of the shock absorber bridges (1) and on the lower suspension arms (2). The ground clearance and the damping behaviour can thus be adjusted depending on the installation.

The final settings always depend on the preferable route of the model. If necessary, you can try different settings and thus gain hands-on experience of the driving behaviour of the model.

Experienced model vehicle operators can also use this opportunity to customise the shock absorbers. For this purpose, hard damping springs and shock absorber oils with different viscosity are commercially available.

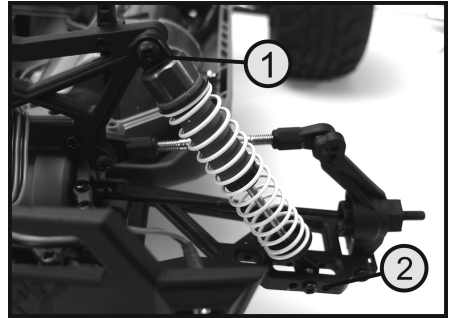


Figure 7

# 11. Getting started with the model vehicle

---

Follow exactly the procedure described below to ensure that the vehicle does not make uncontrolled movements during commissioning.

- Just like the drive rechargeable battery, the batteries or rechargeable batteries in the transmitter must be full or fully charged.
- Remove the four chassis clips and lift off the chassis.
- Insert the charged drive rechargeable battery into the battery compartment and secure it with the Velcro straps.
- Switch on the remote control transmitter.
- Connect the drive rechargeable battery to the speed controller. If the speed controller has an additional on/off switch, turn it on.
- Check the steering function and the driving function. Place the model on a suitable base or service stand so that the wheels can turn freely.
- Replace the chassis on the mounts and secure the mounts with the chassis clips.
- For the first test drive, choose a sufficiently large area so that the model does not hit an obstacle in the event of a control error and get damaged.
- Start carefully until you get used to the driving behaviour of the vehicle.
- After the drive, first disconnect the drive rechargeable battery from the speed controller and then switch off the remote control.



## **Important!**

Never switch off the transmitter when the drive rechargeable battery is connected to the model or the model is turned on.

# 12. Maintenance and cleaning

---

## **a) General information**

Before cleaning or maintenance, turn off the speed controller and completely disconnect the drive rechargeable battery. Allow all parts to cool down completely (e.g. engine and speed controller).

After you have finished using the vehicle, remove all dust and dirt (e.g. using a clean long-haired brush and a vacuum cleaner). Compressed air sprays are also a good option. Do not use cleaning sprays or conventional household cleaning chemicals. These may damage the electronic components and discolour the plastic parts or chassis.

Never wash the vehicle with water, e.g. with a high-pressure cleaner. It destroys the motor, the speed controller and the receiver. Use a soft, slightly damp cloth to wipe the chassis. Do not rub too hard, as this may result in scratch marks.

## b) Before and after each use

Engine vibrations and impacts during driving may cause certain parts and screw fittings to become loose. Before and after each use, check the following:

- All wheel nuts and screw fittings must be secure
- The speed controller, on/off switch, and receiver must be fixed
- Check the condition of the tyres and ensure that they adhere to the wheel rims
- Check that all cables are attached (they should not touch moving parts of the vehicle)

Check the vehicle for any signs of damage before and after each use. If there are any signs of damage, discontinue use immediately. Only use genuine spare parts when replacing worn vehicle parts (e.g. tyres) or defective vehicle parts (e.g. a broken suspension arm).

## c) Adjusting the backlash

During assembly, servicing or repair works, it is necessary to check or adjust the backlash between the motor pinion and the main gear. The gears must mesh securely without any play or jamming.

**To adjust the backlash, proceed as follows:**

Remove the gear cover and loosen the upper motor mounting screw (1).

Place a thin paper strip (2) between the motor pinion (3) and the main gear (4).

Press the motor pinion against the main gear and tighten the upper motor mounting screw.

After removing the paper strip, the main gear can be turned by hand. Both gears must mesh securely without jamming.

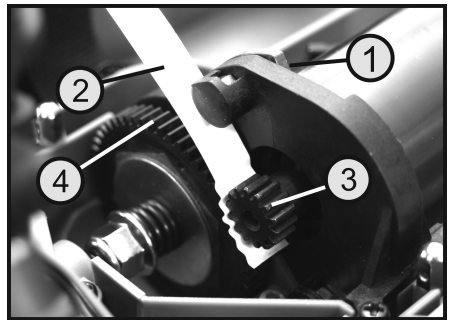


Figure 8

## d) Adjusting the slip clutch

The slip clutch protects the gear and the motor from overloading during start-up, for example, on a surface with very good grip. In addition, adjustment of the slip clutch prevents the vehicle from tipping over due to the high torque of a hypothetical brushless drive when starting-up.

Normally, there is no need to make any adjustment because the manufacturer has already chosen an optimal one. However, very frequent start-ups with full power on a surface with good grip can cause the slip clutch linings to wear off, whereby a readjustment of the slip clutch may be required. Furthermore, experienced operators can individually adjust the slip clutch based on their preferred starting behaviour on a specific surface.

### To adjust the clutch, proceed as follows:

First, remove the plastic gear cover.

Place a 10 mm open-end wrench on the locknut (5) of the slip clutch. If you turn the nut to the right (as viewed from behind in the direction of travel), the compression spring (6) will exert greater contact pressure on the coupling plate (7). As a result, the slip point will move up and a higher drive power will be conveyed to both differentials.

If you turn the nut to the left, the compression spring will exert less pressure and the clutch will slip earlier.

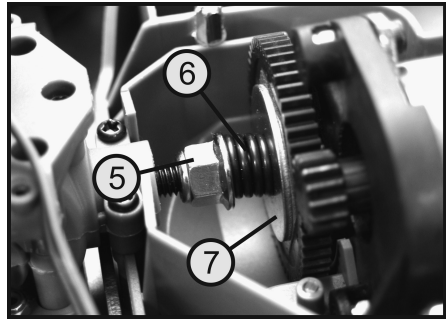


Figure 9



### Important!

If the slip clutch is overtightened, there is a risk that the model will tip over during rapid acceleration on a surface with good grip. In addition, the power train with differentials and the motor will be overloaded. This leads to an excessive wear of the components.

If the clutch is set too loose, the motor power cannot be fully utilised for propulsion. The clutch will be overloaded due to early slippage and can thus be destroyed.



Any adjustments that may be required in this area should only be made in small steps. A test drive can help you check the practicality of the new adjustment.

# 13. Disposal

---

## a) Product



Electronic devices are recyclable waste and must not be disposed of in the household waste. At the end of its service life, dispose of the product according to the relevant statutory regulations.

Remove any inserted (rechargeable) batteries and dispose of them separately from the product.

## b) (Rechargeable) batteries

You as the end user are required by law (Battery Ordinance) to return all used batteries/rechargeable batteries. Disposing of them in the household waste is prohibited.



Contaminated (rechargeable) batteries are labelled with this symbol to indicate that disposal in the domestic waste is forbidden. The designations for the heavy metals involved are: Cd = Cadmium, Hg = Mercury, Pb = Lead (name on (rechargeable) batteries, e.g. below the trash icon on the left).

Used (rechargeable) batteries can be returned to collection points in your municipality, our stores or wherever (rechargeable) batteries are sold.

You thus fulfil your statutory obligations and contribute to environmental protection.



# 14. Technical data

---

Scale..... 1:10

Suitable drive rechargeable

- battery types .....2-cell LiPo drive battery (nominal voltage 7.4 V)
- 6-cell NiMH drive battery (nominal voltage 7.2 V)
- 7-cell NiMH drive battery (nominal voltage 8.4 V)

→ Select a drive rechargeable battery based on specifications of your speed controller. Please observe the operating instructions of your speed controller.

Drive .....Optional brushless or brushed electric motor of size 550

- All-wheel drive via cardan shaft
- Front and rear axle differential

Chassis.....Independent suspension, double wishbones

- Oil-filled shock absorbers with coil springs
- Adjustable front wheel toe
- Adjustable front and rear wheel camber

Tyre dimensions (W x Ø) .....70 x 125 mm

Length.....440 mm

Width .....340 mm

Height .....210 mm

Wheel base.....275 mm

Ground clearance.....50 mm

Weight .....1798 g

→ The product dimensions and weight may vary slightly.

	Page
1. Introduction .....	51
2. Explication des symboles .....	51
3. Utilisation prévue .....	52
4. Contenu .....	52
5. Accessoires nécessaires .....	53
6. Consignes de sécurité .....	54
a) Généralités .....	54
b) Assemblage .....	55
c) Mise en service .....	55
7. Indications relatives aux piles et aux accus .....	57
8. Assemblage du modèle de véhicule .....	58
9. Finition du modèle de véhicule .....	64
a) Montage du kit d'éclairage .....	64
b) Réglage de la télécommande et du régulateur de vitesse .....	65
c) Décoration de la carrosserie .....	65
10. Réglage du châssis .....	66
a) Réglage du carrossage .....	66
b) Réglage de l'alignement des roues .....	67
c) Réglage des amortisseurs .....	68
11. Mise en service du modèle réduit de voiture .....	69
12. Nettoyage et entretien .....	69
a) Généralités .....	69
b) Avant ou après chaque conduite .....	70
c) Ajustement du jeu entre le flanc des dents .....	70
d) Réglage de l'embrayage à friction .....	71
13. Élimination des déchets .....	72
a) Produit .....	72
b) Piles / Accumulateurs .....	72
14. Caractéristiques techniques .....	73

# 1. Introduction

---

Chers clients,

Nous vous remercions de l'achat de ce produit.

Le produit est conforme aux exigences des normes européennes et nationales en vigueur.

Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement respecter ce mode d'emploi !



Le présent mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il contient des consignes importantes pour la mise en service et la manipulation du produit. Tenez compte de ces remarques, même en cas de cession de ce produit à un tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms d'entreprises et appellations de produits contenus dans ce mode d'emploi sont des marques déposées de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email) : [technique@conrad-france.fr](mailto:technique@conrad-france.fr)

Suisse : [www.conrad.ch](http://www.conrad.ch)  
[www.biz-conrad.ch](http://www.biz-conrad.ch)

## 2. Explication des symboles

---



Le symbole avec un point d'exclamation contenu dans un triangle attire l'attention sur les consignes importantes du mode d'emploi à respecter impérativement.



Le symbole de la « flèche » précède les conseils et remarques spécifiques à l'utilisation.

### 3. Utilisation prévue

---

Le monstertruck est un modèle réduit de véhicule à entraînement électrique piloté sans fil à l'aide d'un dispositif de radiocommande approprié (non inclus dans la livraison). Différents accessoires non inclus dans la livraison et devant être commandés séparément sont nécessaires au fonctionnement (voir chapitre 5).

Le modèle réduit de véhicule n'est prévu que pour une utilisation privée dans le domaine du modélisme et pour les durées de fonctionnement correspondantes.

Le modèle est exclusivement destiné à un usage en extérieur.

Ce produit n'est pas approprié aux enfants âgés de moins de 14 ans.



Tenez compte de toutes les consignes de sécurité de ce mode d'emploi. Celles-ci contiennent des informations importantes concernant l'utilisation du produit.

Vous êtes seul responsable de l'utilisation sans danger du modèle réduit !

### 4. Contenu

---

- Kit de montage du véhicule
- Kit d'éclairage comportant deux LED blanches et deux LED rouges
- Notice de montage
- Mode d'emploi

#### Mode d'emploi actualisé

Téléchargez un mode d'emploi récent via le lien [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) ou scannez le code QR qui s'affiche. Suivez les instructions données sur le site Internet.



## 5. Accessoires nécessaires

---

Le monstertruck est fourni en pièces détachées et doit être assemblé avant la première utilisation. À cet effet, une notice de montage séparée comportant plusieurs étapes de montage est jointe au kit. Ce mode d'emploi fournit des conseils et des recommandations importantes pour l'assemblage correct du modèle.



### Important !

Les pièces individuelles nécessaires à chaque phase de montage sont emballées séparément. N'ouvrez les sacs en plastique que lorsque vous avez besoin des pièces pour l'assemblage.

L'assemblage peut s'effectuer avec des outils classiques, notamment le tournevis, la clé Allen. Toutefois, il est recommandé de toujours utiliser des tournevis appropriés afin de ne pas endommager les têtes de vis lors du montage.

### → Conseil pratique :

Un support de modèle réduit a fait ses preuves dans le montage du véhicule. Outre le montage simple, le support peut être utilisé ultérieurement pour des essais de fonctionnement du mécanisme d'entraînement ou à des fins d'entretien.

**Les accessoires suivants nécessaires au fonctionnement ne sont pas fournis lors de la livraison et doivent être commandés séparément :**

- Télécommande (émetteur et récepteur)
- Servo de direction
- Régulateur de vitesse
- Moteur d'entraînement
- Accumulateur de propulsion (Racingpack)
- Piles ou accumulateurs pour la télécommande (pour le type et le nombre requis, consulter le mode d'emploi de la télécommande)
- Chargeur approprié pour l'accu de l'émetteur ou de propulsion

**Pour une utilisation optimale du modèle, nous vous conseillons également d'utiliser les composants suivants :**

- Pneus de rechange (pour pouvoir remplacer rapidement des pneus usés/endommagés)
- Spray à air comprimé (pour le nettoyage)
- Vernis de blocage pour vis (pour resserrer des vis desserrées)
- Sac de transport

## 6. Consignes de sécurité

---



**Tout dommage résultant d'un non-respect des instructions contenues dans le mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie et de la responsabilité ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !**

**Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels ou corporels dus à une manipulation incorrecte ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la responsabilité/garantie prend fin.**

L'usure normale pendant le fonctionnement (par ex. pneus usés ou roues dentées usées) et les dommages accidentels (par ex. pièces de châssis ou bras de suspension brisés) sont également exclus de la garantie.

Chère cliente, cher client !

Ces mesures de sécurité servent non seulement à la protection du produit, mais également à assurer votre propre sécurité et celle des autres personnes. Pour cette raison, veuillez lire ce chapitre attentivement avant la mise en service de l'appareil !

### a) Généralités

**Attention, consigne importante !**

**Des blessures et/ou des dommages matériels peuvent survenir lors de l'utilisation du modèle. Par conséquent, assurez-vous de disposer d'une couverture d'assurance appropriée pour l'utilisation du modèle réduit, p. ex. par une assurance responsabilité civile.**

**Si vous avez déjà une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre compagnie d'assurance avant la mise en service du modèle, afin de déterminer si l'utilisation de celui-ci est aussi couverte par l'assurance.**

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de modifier et/ou de transformer le produit.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- Il convient de préserver l'appareil de l'eau et de l'humidité.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Cela pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- Si vous avez des questions auxquelles le mode d'emploi n'a pas su répondre, veuillez nous contacter (voir chapitre 1 pour les coordonnées) ou consultez un autre spécialiste.
- Il est nécessaire d'apprendre à utiliser et à commander les modèles réduits de voiture radiopilotés ! Si vous n'avez jamais piloté un tel véhicule auparavant, soyez particulièrement prudent et prenez le temps de vous habituer aux réactions du véhicule aux commandes de la télécommande. Soyez patient !
- Ne prenez pas de risques lorsque vous utilisez le produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement lors de la manipulation du modèle réduit.
- Une utilisation conforme du modèle nécessite des travaux d'entretien périodiques ainsi que des réparations. Par exemple, les pneus s'usent lors de l'utilisation ou le modèle a été endommagé lors d'un « accident ».
- Réalisez les travaux d'entretien ou de réparation nécessaires en utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine !



## b) Assemblage

- Lors de l'assemblage du véhicule, des bords tranchants, des pièces pointues et une mauvaise manipulation des outils peuvent entraîner des blessures.
- Un montage incorrect peut endommager les pièces du véhicule et affecter ultérieurement les performances. Par conséquent, procédez minutieusement à l'assemblage.
- Assemblez le véhicule uniquement sur une surface suffisamment grande, plane et stable, protégez la surface d'une table de travail par exemple des rayures au moyen d'un support d'épaisseur appropriée.
- Ne forcez pas lors de l'assemblage des pièces ; ne dépassez pas le couple de serrage ! Veillez toutefois à ce que les vis, écrous, etc. soient correctement fixés.
- Utilisez les outils appropriés pour l'assemblage.
- Prenez votre temps !
- Si vous n'avez jamais assemblé un tel véhicule auparavant, faites-vous aider par un collègue modéliste possédant des connaissances plus poussées en la matière. Surtout au début d'une « carrière de modéliste », quelques conseils pratiques et l'aide d'un professionnel peuvent facilement vous permettre d'éviter de nombreux problèmes.

## c) Mise en service

- Si vous utilisez le modèle avec une télécommande de 27 ou 40 MHz, assurez-vous, avant chaque démarrage, qu'aucun autre modèle ne fonctionne sur la même fréquence dans la portée de la télécommande. Ceci peut entraîner la perte du contrôle du modèle radiopiloté ! Utilisez toujours des fréquences différentes pour chaque modèle.
- Avec chaque mise en service, contrôlez le réglage du trim pour la marche avant/arrière, de même que pour la direction, et si nécessaire, modifiez-le.
- Pour cette raison, les roues du véhicule ne doivent pas encore être posées au sol lors de la mise en service (actionnement de la télécommande et du véhicule). Placez le véhicule sur un support approprié de sorte que les roues puissent tourner librement (ne touchez pas l'entraînement !).
- Réglez ensuite le trim en conséquence de sorte que, lorsque le levier avant/arrière (point mort) est complètement relâché, le moteur cesse de tourner ou la direction soit bien droite (un réglage précis en ligne droite peut être effectué ultérieurement tout en conduisant).
- Lors de la mise en service, allumez toujours la télécommande en premier (émetteur). C'est alors que le bloc d'accus de la voiture peut être connecté au régulateur de vitesse/récepteur et que le modèle réduit peut être allumé. Autrement, des réactions inattendues du régulateur de vitesse/récepteur et, par-là, du modèle réduit peuvent survenir !
- Une utilisation non conforme peut provoquer de graves dommages matériels ou des blessures corporelles ! Assurez-vous de toujours avoir un contact visuel direct avec votre modèle réduit avant de le piloter. Pour cette raison, ne l'utilisez pas la nuit.
- Ne l'utilisez que lorsque vos capacités de réaction ne sont pas limitées. Vous pouvez avoir de mauvais réflexes lorsque vous êtes sous l'influence de la fatigue, de l'alcool ou des médicaments, exactement comme lors de la conduite d'une véritable voiture.



- Veuillez tenir compte du fait qu'il est interdit d'utiliser ce modèle réduit dans des rues ou voies publiques. Ne l'utilisez que dans des endroits privés ou des endroits prévus à cet effet.
  - Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !
  - Ne l'utilisez pas par temps de pluie, sur une pelouse mouillée, dans de l'eau, de la boue ou de la neige. Le modèle réduit n'est pas résistant à l'eau ni étanche.
  - Évitez également de l'utiliser par des températures extérieures très basses. Par temps froids, le plastique de la carrosserie et les parties du châssis pourraient perdre de leur élasticité, dans ce cas même de petits accidents pourraient endommager le modèle réduit.
  - Ne l'utilisez pas par temps orageux, sous des lignes de hautes tensions ou à proximité de pylônes radio.
  - Ne prenez pas de risques lorsque vous utilisez le produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement lors de la manipulation du modèle réduit.
  - Laissez toujours la télécommande (émetteur) allumée lorsque le modèle réduit est en marche. Pour arrêter la voiture, éteignez toujours la voiture en premier et déconnectez le bloc d'accus du régulateur de vitesse/récepteur. Ce alors que vous devez éteindre la télécommande.
  - Contrôler, avant l'utilisation du modèle réduit, s'il réagit comme prévu aux commandes de la télécommande.
  - Si les piles (ou accus) de la télécommande sont faibles, la portée diminue. Si l'accu de propulsion est faible, la voiture devient plus lente ou ne réagit plus correctement aux commandes de la télécommande. Dans ce cas, arrêtez immédiatement le modèle réduit. Remplacez ensuite les piles/accumulateurs de la télécommande par des neufs ou rechargez les accumulateurs du véhicule ou de la télécommande.
  - Le moteur et l'entraînement, de même que le régulateur de vitesse et le bloc d'accumulateurs du véhicule chauffent pendant le fonctionnement. Avant chaque remplacement ou recharge de l'accumulateur, faites une pause d'au moins 5 à 10 minutes jusqu'à ce que toutes les pièces soient à nouveau suffisamment refroidies.
- Ne touchez jamais le moteur, le variateur de vitesse et la batterie tant qu'ils ne sont pas refroidis. Risque de brûlures !



## 7. Indications relatives aux piles et aux accus



**Bien que la manipulation des piles et des accus soit aujourd'hui une évidence, elle est toutefois source de nombreux problèmes et dangers.**

**Pour cette raison, observez impérativement les informations et consignes de sécurité générales indiquées ci-dessous relatives au maniement de piles et d'accus.**

- Les piles/accus ne doivent pas être manipulés par les enfants.
- Ne laissez pas les piles/accus à la portée de tous ; les enfants ou des animaux domestiques pourraient les avaler. Dans un tel cas, consultez immédiatement un médecin !
- Évitez de court-circuiter, de démonter et de jeter les piles ou accumulateurs dans le feu. Cela entraîne un risque d'explosion !
- Des piles/accumulateurs endommagé(e)s ou ayant des fuites peuvent causer des brûlures en cas contact avec la peau ; par conséquent, utilisez des gants de protection appropriés lors de la manipulation.
- Les piles conventionnelles ne sont pas rechargeables. Risque d'incendie et d'explosion ! Ne rechargez que les accumulateurs prévus à cet effet (1,2 V) ; n'utilisez que des chargeurs d'accumulateurs appropriés. Les piles (1,5 V) ne sont prévues que pour être utilisées une seule fois. Une fois vides, elles doivent être éliminées selon les prescriptions.
- Veillez à respecter la polarité (plus/+ et moins/-) lorsque vous insérez les piles. Une inversion de polarité n'endommagera pas seulement l'émetteur et les piles. Cela représente en plus un risque d'incendie et d'explosion.
- Si vous ne comptez pas utiliser l'appareil pendant une période prolongée (par ex. lors du stockage), retirez les piles de la télécommande pour éviter des dommages dues aux fuites. Déconnectez la batterie de propulsion du régulateur de vitesse.
- Rechargez les accus environ tous les 3 mois ; dans le cas contraire, une décharge automatique dite profonde pourrait se produire, rendant les batteries inutilisables.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles ou d'accus. Ne mélangez pas des piles/accumulateurs complètement chargé(e)s avec celles/ceux à moitié chargé(e)s. N'utilisez que des piles ou des accumulateurs du même type et du même fabricant.
- Ne mélangez jamais des piles avec des accus ! Utilisez pour l'émetteur soit des piles soit des accus.
- Ne chargez jamais l'accumulateur de propulsion immédiatement après son utilisation. Laissez toujours refroidir l'accumulateur de propulsion d'abord, jusqu'à ce qu'il atteigne à nouveau la température ambiante.
- Ne chargez que des accumulateurs de propulsion intacts et en bon état. Au cas où l'isolation externe de l'accu serait endommagée ou que l'accu serait déformé ou expansé, il est absolument interdit de le charger. Dans un tel cas, il y a un risque accru d'incendie et d'explosion!
- N'endommagez jamais l'enveloppe extérieure de l'accumulateur de propulsion ; ne déchirez pas le film de protection ; ne percez pas l'accumulateur de propulsion avec des objets tranchants. Risque d'incendie et d'explosion !
- Ne rechargez jamais l'accumulateur de propulsion sans surveillance.
- Débranchez le câble de charge de l'accumulateur de propulsion une fois la charge terminée.

## 8. Assemblage du modèle de véhicule

---

### Outils requis :

- Tournevis cruciforme de taille convenable
- Clé hexagonale de 1,5 mm, 2 mm, 2,5 mm, 5 mm
- Pince pointue courbée
- Pince universelle
- Clé à douille de 5,5 mm et 7 mm
- Ciseaux
- Pincette
- Plan travail

### Accessoires requis (voir aussi chapitre 5) :

Pour l'assemblage et la finition du modèle de véhicule, les accessoires suivants non inclus dans la livraison du modèle sont requis :

- Télécommande avec émetteur et récepteur (au moins 2 canaux)
- Servo de direction de 40 cm
- Moteur électrique de taille 550
- Régulateur de vitesse de 40 A
- Accumulateur de propulsion avec chargeur approprié

### Pour la conception avec un moteur électrique à balais, nous recommandons d'utiliser les composants suivants :

- Kit pour débutants RC, N° de commande Conrad 209469
- Moteur électrique « Turbo », N° de commande Conrad 1600331
- Régulateur de vitesse « Brushed », N° de commande Conrad 1399921

Avant de commencer l'assemblage du modèle, vérifiez les différentes pièces livrées. La livraison doit comporter au total 18 sacs en plastique scellés portant les lettres A - Q. Dans certains cas, d'autres petits sacs sont inclus dans un sac plus grand, et sont ensuite étiquetés, par ex., A - 1, A - 2, A - 3 et ainsi de suite. Pour un meilleur inventaire, les composants de certains sacs sont à nouveau divisés et emballés séparément. Ces sacs portent alors l'étiquette A - 3 - 1 ou A - 3 - 2, par ex.



### Important !

Parallèlement à ces instructions, vous devez également lire la notice de montage séparée. 37 images clairement affichées indiquent exactement comment monter le modèle de véhicule. Dans la suite de ce manuel, vous trouverez également des informations supplémentaires et des conseils pratiques pour les phases d'assemblage respectives.

→ Dans la notice de montage, vous trouverez toujours un croquis des vis requises avec les dimensions respectives dans la partie supérieure gauche. Le nombre entre parenthèses indique le nombre de vis respectives. Dans la partie supérieure droite des images, vous pouvez voir la désignation du sac de pièces nécessaire à la phase d'assemblage correspondante. Pour éviter toute confusion, ouvrez toujours uniquement le sac de pièces nécessaire à la phase d'assemblage concernée.

Ce n'est que lorsque vous avez assemblé toutes les pièces de la phase en cours que vous passez à l'étape suivante et ouvrez le sac suivant.

#### **Image 1 de la notice de montage :**

Montez les pièces en plastique conformément au dessin de l'image 1. Si vous avez des incertitudes concernant l'assemblage, vous pouvez vérifier la position correcte des pièces dans les croquis suivants.

#### **Image 2 de la notice de montage :**

Les vis à tête fraisée doivent affleurer la face inférieure de la plaque en aluminium et ne doivent pas déborder en dessous.

#### **Image 3 de la notice de montage :**

Placez d'abord une rondelle de sécurité sur chaque goupille en acier. Utilisez à cet effet une petite pince pointue. Ensuite, faites glisser les deux goupilles dans les bras de suspension comme indiqué sur le dessin et montez la deuxième rondelle de sécurité.

#### **Image 4 de la notice de montage :**

Lors du montage du bras de suspension inférieur, veillez à ce que la position de montage soit correcte. Les côtés inclinés des deux bras de suspension doivent être alignés vers l'arrière du pare-chocs arrière.

#### **Image 5 de la notice de montage :**

Les différentes parties de l'embrayage à friction de l'image 5 offrent uniquement un meilleur aperçu. L'embrayage à friction (A) est livré entièrement assemblé et pré-réglé.

#### **Image 6 de la notice de montage :**

Vérifiez le réglage de l'embrayage à friction avant l'installation. La distance entre la vis de réglage et le panneau presseur doit être de 7 mm.



#### **Important !**

La vis sans tête M3 x 3 doit saisir la partie aplatie de l'arbre.

#### **Image 7 de la notice de montage :**

L'image 7 montre les différentes pièces du différentiel déjà préassemblé.

#### **Image 8 de la notice de montage :**

Les cales minces (B) permettent d'ajuster le jeu entre les flancs des dents. Le kit comprend plusieurs disques. Choisissez la combinaison dans laquelle les roues dentées s'engrènent les unes dans les autres sans se coincer. Appliquez de la graisse pour roulement à billes sur les roues dentées avant de fermer le carter de différentiel.

### **Image 9 de la notice de montage :**

Assurez-vous que les vis montées par le bas ont une tête fraisée et qu'elles affleurent donc avec la plaque de châssis.

### **Image 10 de la notice de montage :**

S'agissant des vis insérées dans le châssis par le bas, 10 ont une tête fraisée et une autre, une tête ronde. Veillez à fixer la vis à tête ronde au bon endroit.

→ Les vis contenues dans le sachet C - 3 servent au montage du couvercle des arbres de transmission. Cependant, le couvercle se monte à une phase ultérieure de l'assemblage.

### **Image 11 de la notice de montage :**

Fixez les deux vis sans tête de l'image 11 uniquement de sorte à fixer facilement le support de carrosserie. Lors de l'ajustage ultérieur de la carrosserie, le support est réglé à la hauteur adéquate et vissé. Les deux bras de suspension supérieurs (C) se montent entièrement assemblés.

### **Image 12 de la notice de montage :**

Fixez d'abord les ponts d'amortisseurs au carter de différentiel au moyen des deux vis courtes (M3 x 10). Toutefois, ne serrez pas les vis à fond. Avant de pouvoir monter les bras de suspension supérieurs, commencez par comparer leur longueur. Pour que le carrossage sur les deux roues arrière soit identique, les bras de suspension doivent avoir exactement la même longueur. Une fois les bras de suspension montés, serrez solidement toutes les vis.

### **Image 13 de la notice de montage :**

Lors du montage de la fusée d'essieu, veillez à ce qu'il y ait une fusée droite (D) et une gauche (L). Elle doit être prise en compte lors du montage à la phase suivante de la construction.

### **Image 14 de la notice de montage :**

Commencez par visser solidement la fusée en bas et bloquez ensuite l'arbre à cardan. La vis de fixation supérieure peut à présent être vissée.

### **Notice de montage, images 15 et 16 :**

Les deux images illustrent la structure schématique de l'amortisseur. Les amortisseurs sont livrés complètement prémontés.

### **Image 17 de la notice de montage :**

Lors de la pose de l'amortisseur, veillez à ce que l'entretoise (D) soit montée entre l'amortisseur et les ponts d'amortisseur.

### **Image 18 de la notice de montage :**

L'image 18 illustre le montage du couvercle des arbres de transmission. Pendant cette phase, veillez à ce que les vis à tête fraisée soient montées dans la partie arrière droite.

**Image 19 de la notice de montage :**

Ne serrez pas trop les trois vis M3 x 6 pour éviter un serrage excessif sur le plastique.

**Image 20 de la notice de montage :**

La plaque en aluminium doit être montée de sorte que les vis à tête fraisée se rejoignent en affleurement et ne débordent pas en bas.

**Image 21 de la notice de montage :**

L'image 21 illustre le montage des bras de suspension avant. Le kit comprend une clé Hexagonale de 5 mm pour le vissage des pièces en plastique (E). Serrez d'abord les pièces doucement. Ensuite, desserrez les pièces jusqu'à ce que les vis à boule pivot (F) puissent se déplacer légèrement sans présenter de jeu dans l'alésage.

**Important !**

Les bras de suspension doivent être montés conformément aux images 21 et 22 de sorte à s'ajuster aux côtés droit (D) et gauche (G). Étant donné que le bras de suspension supérieur est plus court, les prises à boule pivot sont également décalées (voir image 22).

Serrez les vis à boule pivot dans les bras de suspension de sorte qu'environ deux à trois filetages demeurent visibles. Le réglage s'effectue ultérieurement, lors du réglage du châssis.

**Image 22 de la notice de montage :**

Pendant le montage du guide avant des bras de suspension, veillez à ce que la pièce soit montée comme indiqué sur le schéma.

**Image 23 de la notice de montage :**

Les quatre vis se vissent et se resserrent dans le guide avant du bras de suspension par le bas. Ensuite, les quatre écrous d'arrêt se vissent et se resserrent également par le haut.

**Image 24 de la notice de montage :**

L'image 24 illustre le montage du système de direction, y compris le Servo-Saver (F). L'ensemble du kit est fourni entièrement assemblé et doit uniquement être monté.

**Image 25 de la notice de montage :**

Lors de l'assemblage de l'unité de roue conique, il est uniquement possible de fixer la vis sans tête M4 x 4. La position exacte de montage des arbres de transmission est indiquée à une phase ultérieure, à la figure 28.

**Image 26 de la notice de montage :**

Fixez les deux vis sans tête à la figure 26 uniquement de sorte à fixer facilement le support de carrosserie. Lors de l'ajustage ultérieur de la carrosserie, le support est réglé à la hauteur adéquate et vissé.

**Image 27 de la notice de montage :**

Le montage du différentiel avant s'effectue de la même manière que pour le différentiel arrière. Le jeu dans ce cas se règle également au moyen de rondelles d'ajustage (B).

### **Image 28 de la notice de montage :**

Insérez d'abord l'arbre de transmission principal dans le compartiment. Ensuite, insérez le différentiel avant dans le châssis. Veillez à ce que le jeu de l'arbre de transmission soit aussi faible que possible. Insérez également à cet effet une bague tampon en caoutchouc sur le différentiel arrière et réglez le guide avant de l'arbre de transmission (image 25). Ensuite, serrez la vis sans tête dans le guide avant de l'arbre de transmission.

Le montage des bras de suspension supérieurs et des arbres d'entraînement avant s'effectue de la même manière que pour l'essieu arrière.

### **Image 29 de la notice de montage :**

Le montage de l'amortisseur sur l'essieu avant s'effectue de la même manière que pour l'essieu arrière.

### **Image 30 de la notice de montage :**

L'image 30 illustre le montage des barres d'accouplement. Avant de monter les barres d'accouplement, vérifiez si les deux tiges sont de longueur égale. Les deux roues présenteront ainsi le même parallélisme.

### **Image 31 de la notice de montage :**

Avant de monter le servo de direction, choisissez le levier de direction adapté au servo. L'un des trois leviers fournis est monté selon la denture de l'arbre du servo. Autrement, il est également possible d'utiliser un levier disponible de longueur adaptée au servo.



#### **Important !**

Le levier de direction doit être monté à un angle de 90°, lorsque la direction de l'émetteur se trouve en position centrale. Mettez à cet effet la télécommande en service et vérifiez si le servo de direction se trouve en position centrale. Le système de direction se clipse après le servomontage

### **Image 32 de la notice de montage :**

L'image 32 illustre le montage du boîtier récepteur. Le couvercle du boîtier se ferme au moyen des deux pinces pour carrosserie. La vis sans tête M3 x 3 se resserre dans le socle de la gaine d'antenne et fixe cette dernière.

### **Image 33 de la notice de montage :**

Après le montage de la plaque moteur, montez la roue dentée du moteur. Ne serrez pas la vis sans tête M3 x 3 à fond, étant donné que la roue dentée doit encore être déplacée sur l'arbre moteur.

### **Image 34 de la notice de montage :**

Suspendez d'abord la plaque moteur sous la vis de fixation, puis montez la vis supérieure. Au besoin, déplacez le pignon de moteur sur l'arbre moteur jusqu'à ce que les deux roues dentées s'entrecroisent sur toute la longueur. Vissez ensuite le pignon du moteur.

Pour régler le jeu entre les flancs de dents, placez une mince bande de papier entre les deux roues dentées. Pressez ensuite le pignon du moteur contre la roue dentée principale et serrez la vis supérieure de fixation du moteur. Faites tourner la roue dentée principale manuellement jusqu'à ce que la bande de papier tombe. Les deux roues dentées doivent à présent s'imbriquer l'une dans l'autre par adhérence sans opposer de résistance ni se coincer (voir également image 8 du présent mode d'emploi).

**Image 35 de la notice de montage :**

Avant de poser le couvercle d'engrenage en plastique, collez les bandes de mousse fournies au-dessus de la plaque d'arbre de moteur et de transmission de sorte que le couvercle repose sans laisser de fente. Les quatre vis sans tête M3 x 3 permettent de s'assurer que les quatre vis des bras de suspensions supérieurs puissent se desserrer.

→ Les deux clips en plastique (G) se clipsent sur la vis de fixation située avant le bras de suspension supérieur. Lorsque les clips sont fixés à l'arrière, l'angle de chasse se réduit et la stabilité directionnelle est de ce fait moins soutenue.

**Image 36 de la notice de montage :**

L'image 36 illustre le montage des pneus.

**Image 37 de la notice de montage :**

L'image 37 montre l'emplacement du régulateur de vitesse et de l'accumulateur. Le régulateur de vitesse se fixe à l'avant du moteur au moyen du ruban adhésif double face. L'accumulateur est maintenu au moyen du ruban adhésif fourni. En outre, des taquets en mousse minces sont fournis comme support pour l'accu. Les gros plots en mousse doivent être collés au bas de l'accumulateur de sorte que ce dernier ne puisse pas glisser pendant le déplacement.

Le récepteur est placé dans le boîtier récepteur et protégé contre les vibrations au moyen d'un peu de mousse. Les câbles sortent du boîtier récepteur au niveau des bords protégés avec de la mousse.

Posez les quatre rondelles de mousse sur le support de carrosserie et posez la carrosserie. Il est à présent possible de régler librement la hauteur du support de carrosserie et de le fixer ensuite au moyen des vis sans tête.

La carrosserie se fixe ultérieurement au véhicule au moyen de quatre pinces pour carrosserie.

→ La dernière page de la notice de montage donne un nouvel aperçu de toutes les pièces du véhicule.

## 9. Finition du modèle de véhicule

### a) Montage du kit d'éclairage

Le kit comprend un jeu d'éclairage avec deux LED blanches (1) et deux LED rouges (2). Les LED sont déjà câblées et dotées d'un commutateur de fonction. Le kit d'éclairage est connecté à une sortie du récepteur comme servo de direction ou régulateur de vitesse.

→ Si le récepteur ne comporte aucune sortie de raccordement des LED d'éclairage, utilisez un câble en V (non inclus dans la livraison).

#### Montage du kit d'éclairage

Des supports appropriés posés dans les pare-chocs sont déjà prévus pour les LED. Les LED doivent uniquement être insérées depuis la face interne du pare-chocs. De petits ergots d'encliquetage fixent ensuite les LED au pare-chocs.

Commencez par raccorder le kit d'éclairage au récepteur à des fins de test et mettez ce récepteur en marche. Vous pourrez ainsi savoir quelles LED doivent être intégrées à l'avant ou l'arrière.

Posez ensuite les câbles (3) dans le modèle de sorte que le commutateur marche/arrêt soit facile d'emploi et que les câbles ne puissent ni perturber le fonctionnement du modèle, ni être endommagés par des vibrations ou des frictions. Utilisez uniquement les patins adhésifs fournis pour le commutateur, ou de petits serre-câbles pour les câbles.

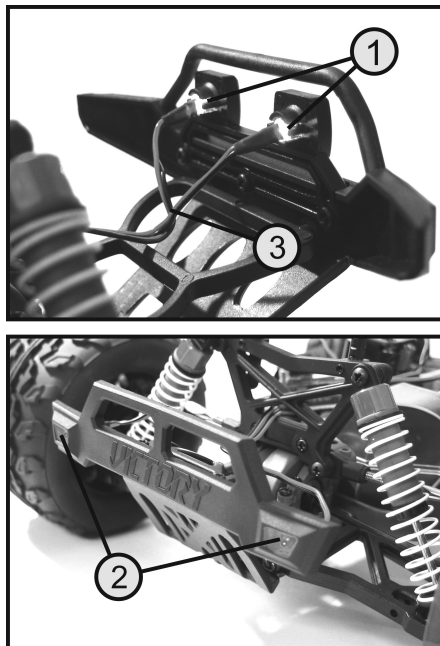


Illustration 1



## **b) Réglage de la télécommande et du régulateur de vitesse**

Lors du réglage de la télécommande et de la programmation du régulateur de vitesse, respectez strictement les instructions du fabricant.

Le guidage doit être réglé de sorte que le modèle avance en ligne droite lorsque l'élément de commande du guidage sur l'émetteur se trouve en position centrale. L'angle de braquage à droite ou gauche doit toujours être le même et, en cas de braquage complet, la direction et les roues ne doivent buter nulle part.

Le régulateur de vitesse doit être réglé de sorte que le moteur soit arrêté lorsque l'élément de commande de la fonction de pilotage sur l'émetteur se trouve en position centrale. De plus, les fonctions de conduite telles que l'accélération à fond ou freinage du régulateur de vitesse doivent être identifiées pour pouvoir commander le moteur en conséquence.

## **c) Décoration de la carrosserie**

Le kit comprend diverses étiquettes pour les fenêtres, les phares, les feux arrière et les entrées d'air. La position des étiquettes peut être facilement identifiée au moyen de leur forme. En cas de doute, il est possible de recourir à la figure sur l'emballage ou aux figures de la boutique Conrad au besoin. Les étiquettes restantes telles que les inscriptions « New 1 » peuvent être apposées sur le modèle de manière personnalisée.

## 10. Réglage du châssis

Avant de pouvoir subir le premier essai, le châssis doit être contrôlé et, au besoin, réglé.

L'explication des liens entre le réglage du châssis et la réaction de conduite est très complexe et va au-delà du cadre du présent mode d'emploi. Pour cette raison, nous ne pouvons illustrer ici que les possibilités de réglage qui sont à disposition.

Pour plus d'informations, nous vous invitons à consulter les revues pertinentes ainsi que l'importante collection d'ouvrages spécialisés sur ce sujet.

### a) Réglage du carrossage

Le carrossage désigne l'angle entre la roue et le plan perpendiculaire au sol.

En cas de carrossage négatif, les bords supérieurs de la roue sont orientés vers l'intérieur (voir image 2, figure A).

En cas de carrossage positif, les bords supérieurs de la roue sont orientés vers l'extérieur (voir image 2, figure B).

Le réglage des roues sur les deux figures de l'image 2 est exagéré afin de vous montrer clairement la différence entre un carrossage négatif et un carrossage positif.

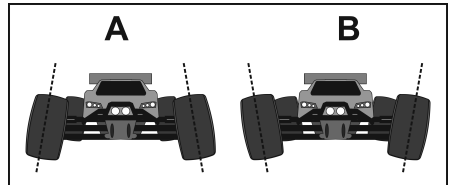


Illustration 2

Des réglages aussi extrêmes ne doivent naturellement pas être utilisés pour le réglage du modèle réduit de véhicule.

Un carrossage négatif sur les roues avant augmente les forces de guidage latéral des roues dans les virages. Le guidage répond immédiatement et les forces de direction sont réduites. En même temps, la roue est pressée en direction de l'essieu sur la fusée d'essieu. Cela réduit le jeu de palier et assouplit la conduite.

Un carrossage négatif des roues arrière réduit l'inclinaison de l'arrière du véhicule et le risque de dérapier dans les virages. Un carrossage positif par contre réduit les forces de guidage latéral des pneus et ne doit pas être utilisé.

Le réglage de l'essieu arrière consiste en une modification de la longueur du bras de suspension supérieur (1). Vu que les vis de réglage dudit bras de suspension disposent chacune d'un filetage à gauche et à droite, les bras de suspension ne doivent pas être déposés aux fins de réglage. Il suffit de tourner les vis vers la gauche ou la droite pour modifier la longueur du bras de suspension.

Au besoin, il est possible de retirer la vis de la fusée d'essieu (2) et de l'insérer dans un autre trou. Le réglage s'effectue alors de nouveau au moyen de la vis de réglage du bras de suspension.

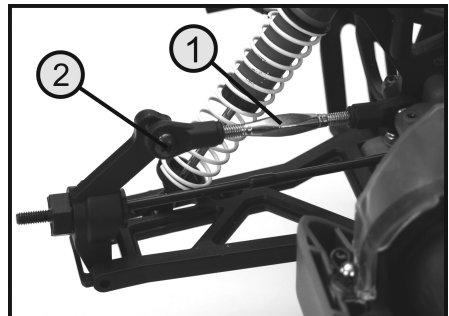


Illustration 3

Lorsque vous posez le modèle réduit de véhicule sur une plaque plane, la vérification au moyen d'une règle triangulaire ou d'un angle suffisamment grand devient facile lorsqu'une roue dispose d'un carrossage positif ou négatif.

Le réglage de l'essieu avant consiste à tourner les vis à boule pivot supérieures/inférieures (1). Le réglage s'effectue au moyen d'une clé hexagonale de 2,5 mm (2). Veillez à ce que le filetage des vis à boule pivot corresponde toujours au moins aux 2/3 du bras de suspension.

Lors du réglage, vérifiez également le jeu des vis à boule pivot. Au besoin, réglez les compartiments en plastique (3) au moyen d'une clé hexagonale de 5 mm si la résistance des vis à boule pivot est trop forte ou que le jeu dans l'alésage est trop important.

→ Les vis à boule sont également accessibles à travers les jantes en utilisant une clé hexagonale suffisamment longue. Dans ce cas, la vérification du réglage modifié devient très facile.

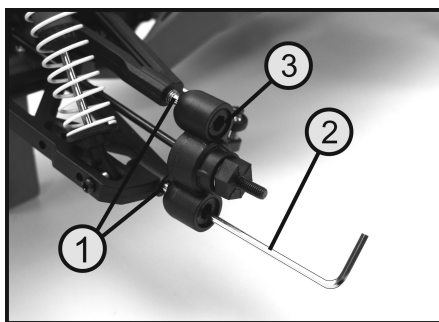


Illustration 4

## b) Réglage de l'alignement des roues

Lors du réglage de l'alignement, la position du plan de la roue est ajustée par rapport au sens de la marche.

Deux distinctions doivent être faites à ce sujet :

Le pincement montre des roues légèrement orientées vers l'intérieur (voir image 5, figure A).

L'ouverture montre des roues légèrement orientées vers l'extérieur (voir image 5, figure B).

Le réglage des roues sur les deux figures ci-dessus est exagéré afin de vous montrer clairement la différence entre un pincement et une ouverture. Des réglages aussi extrêmes ne doivent pas être utilisés pour le réglage du modèle réduit de véhicule.

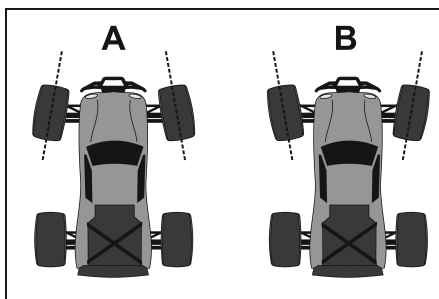


Illustration 5

Le réglage d'un pincement aboutit à un meilleur guidage latéral du pneu et, de ce fait, à une réaction directe de la direction. La conduite en ligne droite est également assistée de façon efficace.

Il est possible d'obtenir une réaction de la direction plus douce au moyen d'un réglage approprié de l'ouverture.

Un angle de pincement de 0° sur l'essieu avant permet une souplesse de conduite optimale sur pratiquement tous les supports. Un angle de pincement/d'ouverture supérieur à 3° pose des problèmes au niveau de la manipulation et de la conduite à faible vitesse.

Avant le réglage des barres d'accouplement : Vérifiez la position du guidage ou du système de direction (voir image 31 dans la notice de montage). Lorsque le levier servo se trouve à un angle de 90° par rapport au servo, les deux roues doivent présenter le même alignement. Si les roues présentent un léger angle de braquage à gauche ou à droite, commencez par régler le système de direction. Au besoin, décrochez le système de direction du servo et réglez-le à la hauteur voulue.

Le pincement /l'ouverture sur l'essieu avant se règle en tournant les barres d'accouplement (1). Étant donné que ces dernières sont chacune dotées d'un filetage à gauche et à droite, ne déposez pas les tiges aux fins de réglage. Tournez toujours les deux barres d'accouplement (roue avant droite et gauche) uniformément pour ne pas fausser le réglage de direction précédent.

La fusée d'essieu comprend un autre point de fixation de la barre d'accouplement. Il permet de modifier l'angle de braquage de la roue avant (réglage de l'angle Ackermann, vu que la roue orientée vers l'intérieur au virage nécessite un angle de braquage important).

L'alignement des roues sur l'essieu arrière de ce véhicule est fixe et ne peut pas être ajusté.

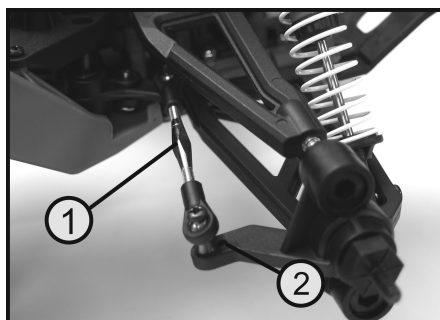


Illustration 6

### c) Réglage des amortisseurs

Différents points de montage pour les amortisseurs sont disponibles au-dessus des ponts d'amortisseurs (1) et au-dessous des bras de suspension inférieurs (2). En fonction du montage, la garde au sol et l'amortissage peuvent être ajustés.

Les derniers paramètres dépendent toujours de l'itinéraire suivi de préférence par le modèle. Si nécessaire, vous devez essayer différents réglages afin de collecter des valeurs empiriques sur la souplesse de conduite du modèle.

Les automobilistes expérimentés ont également la possibilité de personnaliser les amortisseurs individuellement. Pour ce faire, différents ressorts d'amortissement durs et huiles pour amortisseurs de viscosité différente sont proposés dans les magasins.

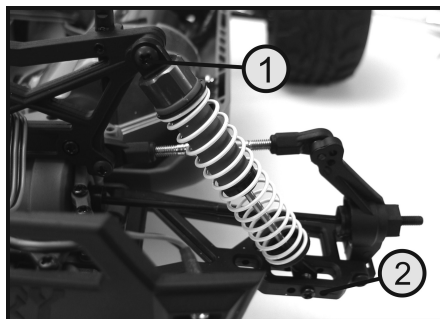


Illustration 7

# 11. Mise en service du modèle réduit de voiture

---

Pour vous assurer que le véhicule ne fait pas de mouvements incontrôlés lors de la mise en service, suivez exactement la procédure décrite ci-dessous.

- Les piles ou accumulateurs de l'émetteur, de même que l'accumulateur de propulsion, doivent être pleins ou chargés.
- Retirez les quatre pinces de carrosserie et soulevez-la.
- Insérez l'accumulateur de propulsion chargé dans son compartiment et sécurisez-le à l'aide d'un ruban adhésif.
- Allumez la télécommande.
- Connectez l'accumulateur de conduite au régulateur de vitesse. Si le régulateur de vitesse comporte un commutateur marche/arrêt supplémentaire, allumez-le.
- Vérifiez la fonction de direction et la fonction de conduite. Pour ce faire, placez le modèle sur un socle ou un support approprié afin que les roues puissent tourner librement.
- Reposez la carrosserie sur les supports et insérez les clips de carrosserie dans les supports.
- Pour le premier essai, choisissez un espace suffisamment grand pour qu'en cas d'erreur de contrôle, le modèle ne heurte pas immédiatement un obstacle et ne soit pas ainsi endommagé.
- Commencez avec précaution jusqu'à ce que vous soyez habitué au maniement du véhicule.
- Après la conduite, débranchez d'abord l'accumulateur de propulsion du régulateur de vitesse, puis éteignez la télécommande.



## Important !

N'éteignez jamais l'émetteur lorsque l'accumulateur de propulsion est connecté au modèle ou que le modèle est allumé.

# 12. Nettoyage et entretien

---

## a) Généralités

Avant tout nettoyage ou entretien, éteignez le régulateur de vitesse et déconnectez complètement l'accumulateur de propulsion du régulateur de vitesse. Si vous venez de faire rouler le modèle, laissez d'abord refroidir entièrement toutes les pièces (par ex. moteur, régulateur de vitesse, etc.).

Après utilisation, débarrassez le modèle réduit de toute poussière ou saleté. Utilisez, par ex. un pinceau propre à longs poils et un aspirateur. Les sprays à air comprimé peuvent également s'avérer très utiles. N'utilisez pas de spray de nettoyage ni de détergent conventionnel. Ces produits risquent d'endommager le système électronique et d'altérer la couleur des pièces en plastique ou de la carrosserie.

Ne lavez jamais le véhicule à l'eau, par ex. avec un nettoyeur haute pression. Cela détruit le moteur, le régulateur de vitesse et le récepteur. Pour nettoyer la carrosserie, un chiffon doux et légèrement humidifié peut être utilisé. Ne frottez pas trop fort pour ne pas rayer la carrosserie.

## b) Avant ou après chaque conduite

Les vibrations du moteur et les chocs pendant la conduite peuvent causer le dévissage de pièces ou d'assemblages. Contrôlez ainsi les positions suivantes avant et après chaque conduite :

- Ajustement serré des écrous de roue et de tous les raccords vissés du véhicule
- Fixation du régulateur de vitesse, de l'interrupteur marche/arrêt et du récepteur
- Fixation des pneus sur les jantes ou état des pneus
- Fixation de tous les câbles (ceux-ci ne doivent pas toucher les pièces mobiles du véhicule)

Assurez-vous, avant et après chaque utilisation, que le véhicule n'est pas endommagé. Si vous remarquez des dégâts, arrêtez d'utiliser le véhicule et ne le mettez pas en service. Si des pièces usées (ex. : pneus) ou défectueuses (ex. : bras de suspension cassé) doivent être remplacées ; pour cela, utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

## c) Ajustement du jeu entre le flanc des dents

Lors de l'assemblage, de l'entretien ou de la réparation, il est nécessaire de vérifier ou de régler le jeu entre le pignon du moteur et la roue dentée principale. Les roues dentées doivent s'imbriquer l'une dans l'autre par adhérence sans présenter de jeu ou se coincer.

**Pour définir le jeu entre le flanc des dents, procédez de la manière suivante :**

Retirez le couvercle d'engrenage et desserrez la vis de fixation supérieure du moteur (1).

Faites glisser une mince bande de papier (2) entre le pignon du moteur (3) et la roue dentée principale (4).

Appuyez le pignon du moteur contre la roue dentée principale et resserrez la vis de fixation supérieure du moteur.

Après avoir retiré la bande de papier, vous pouvez faire tourner la roue dentée principale à la main. Les deux roues dentées doivent s'imbriquer l'une dans l'autre par adhérence sans jamais se coincer.

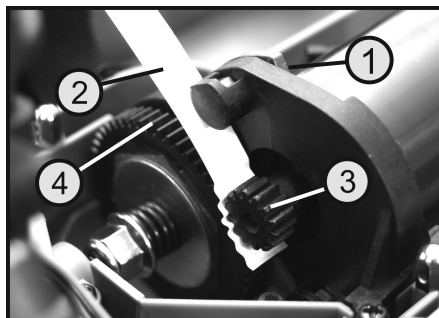


Illustration 8

## d) Réglage de l'embrayage à friction

L'embrayage à friction protège la transmission et le moteur contre les surcharges lors du démarrage, par ex. sur une surface antidérapante. De plus, un réglage correspondant de l'embrayage à friction empêche le véhicule de faire un tonneau au démarrage en raison du couple élevé de tout entraînement sans balais utilisé.

Le fabricant a déjà choisi un réglage idéal, de sorte qu'une modification est généralement inutile. Cependant, en raison de démarrages très fréquents à pleine puissance sur des surfaces antidérapantes, les garnitures de l'embrayage à friction peuvent s'user, ce qui peut nécessiter un réajustement de l'embrayage à friction. De plus, les conducteurs expérimentés peuvent régler individuellement l'embrayage à friction en fonction de la réaction de démarrage souhaitée sur une surface spécifique.

**Si vous souhaitez effectuer ce réglage, procédez comme suit :**

Retirez d'abord le couvercle d'engrenage en plastique.

Placez une clé à fourche de 10 mm sur l'écrou de serrage (5) de l'embrayage à friction. Lorsque l'écrou est tourné vers la droite (vu de l'arrière dans le sens de la marche), le ressort de pression (6) produit une pression de contact plus élevée sur le disque d'embrayage (7). Le point de friction est ainsi déplacé vers le haut et une puissance d'entraînement plus élevée est transférée aux deux différentiels.

Si l'écrou est tourné vers la gauche, le ressort de pression produit moins de pression de contact et l'embrayage glisse plus tôt.

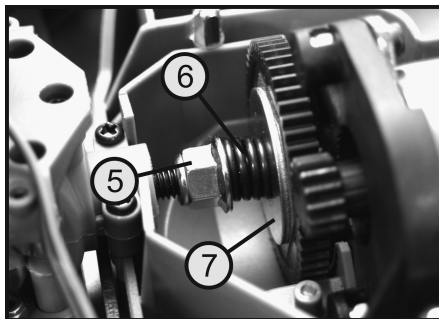


Illustration 9



### Attention, important !

Si l'embrayage à friction est trop serré, le modèle risque de faire un tonneau en accélérant rapidement sur une surface antidérapante. En outre, le groupe motopropulseur, y compris les différentiels et le moteur, est soumis à des charges très élevées. Il en résulte une usure excessive des composants.

Si l'embrayage est trop lâche, la puissance du moteur ne peut pas être pleinement utilisée pour la propulsion. Le glissement précoce entraîne une forte charge sur l'embrayage qui peut de ce fait être détruit.



Si des changements sont nécessaires dans ce domaine, ils doivent être uniquement progressifs. Grâce à un essai sur route, il est possible de vérifier l'adéquation pratique du nouveau réglage.

# 13. Élimination des déchets

---

## a) Produit



Les appareils électroniques sont des matériaux recyclables et ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères. En fin de vie, éliminez l'appareil conformément aux dispositions légales en vigueur.

Retirez les piles/accumulateurs insérées et éliminez-les séparément du produit.

## b) Piles / Accumulateurs

Le consommateur final est légalement tenu (ordonnance relative à l'élimination des piles usagées) de rapporter toutes les piles et batteries usagées, il est interdit de les jeter dans les ordures ménagères.



Les piles/accumulateurs qui contiennent des substances toxiques sont caractérisées par les symboles ci-contre qui indiquent l'interdiction de les jeter dans les ordures ménagères. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (la désignation se trouve sur les piles/accumulateurs, par ex. sous le symbole de la poubelle illustré à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles/accumulateurs usagées aux centres de récupération de votre commune, à nos succursales ou à tous les points de vente de piles/accumulateurs.

Vous respectez ainsi les ordonnances légales et contribuez à la protection de l'environnement.



## 14. Caractéristiques techniques

---

Échelle..... 1:10

Types d'accumulateur

de propulsion approprié..... Accumulateur de propulsion LiPo à 2 cellules (tension nominale 7,4 V)

Accumulateur de propulsion NiMH à 6 cellules (tension nominale 7,2 V)

Accumulateur de propulsion NiMH à 7 cellules (tension nominale 8,4 V)

→ L'accumulateur de propulsion doit être sélectionné en fonction des capacités du régulateur de vitesse que vous utilisez. Respectez impérativement le mode d'emploi de votre régulateur de vitesse.

Entraînement..... Moteur électrique sans balais ou brossé au choix de taille 550

Traction intégrale via arbre à cardan

Différentiel dans l'essieu avant et arrière

Châssis..... Suspension individuelle des roues, bras transversaux superposés

Amortisseur à piston avec ressorts spiroïdaux

Alignement des roues avant réglable

Carrossage des roues avant et arrière réglable

Dimensions des pneus (l x Ø) ..... 70 x 125 mm

Longueur ..... 440 mm

Largeur ..... 340 mm

Hauteur..... 210 mm

Empattement ..... 275 mm

Garde au sol..... 50 mm

Poids..... 1798 g

→ Les légères variations de dimensions et de poids sont liées aux processus de fabrication.

	Pagina
1. Inleiding .....	75
2. Verklaring van de symbolen.....	75
3. Doelmatig gebruik.....	76
4. Leveringsomvang .....	76
5. Benodigde accessoires.....	77
6. Veiligheidsinstructies .....	78
a) Algemeen .....	78
b) Montage.....	79
c) Gebruik.....	79
7. Voorschriften voor batterijen en accu's.....	81
8. Opbouwen van het modelvoertuig.....	82
9. Voltooiing van het modelvoertuig.....	88
a) Inbouwen van de verlichtingsset .....	88
b) Afstellen van de afstandsbediening en de rijregelaar.....	89
c) Decoreren van de carrosserie .....	89
10. Afstellen van het rijwerk.....	90
a) Wielvlucht instellen.....	90
b) Afstelling van het wielspoor.....	91
c) Schokdempers instellen .....	92
11. Modelvoertuig in gebruik nemen.....	93
12. Onderhoud en verzorging.....	93
a) Algemeen .....	93
b) Voor resp. na elke rit.....	94
c) Speling van tandflanken afstellen.....	94
d) Slipkoppeling afstellen.....	95
13. Verwijdering .....	96
a) Product.....	96
b) Batterijen / Accu's.....	96
14. Technische gegevens .....	97

# 1. Inleiding

---

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aankoop van dit product.

Dit product voldoet aan alle wettelijke, nationale en Europese normen.

Om dit zo te houden en een veilig gebruik te garanderen, dient u als gebruiker de aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing op te volgen.



Deze gebruiksaanwijzing behoort bij dit product. Er staan belangrijke aanwijzingen in over de ingebruikname en het gebruik. Houd hier rekening mee als u dit product doorgeeft aan derden. Bewaar deze gebruiksaanwijzing daarom voor later gebruik!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de respectievelijke eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op [www.conrad.nl](http://www.conrad.nl) of [www.conrad.be](http://www.conrad.be)

## 2. Verklaring van de symbolen

---



Het symbool met een uitroepteken in een driehoek duidt op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing die beslist opgevolgd moeten worden.



U ziet het pijl-symbool waar bijzondere tips en aanwijzingen over de bediening worden gegeven.

### 3. Doelmatig gebruik

---

De Monstertruck is een elektrisch aangedreven modelvoertuig, dat met een geschikte radiografische afstandsbediening (niet in de leveringsomvang inbegrepen) draadloos wordt bestuurd. Er zijn voor de werking nog diverse accessoires nodig, die niet bij de leveringsomvang zijn inbegrepen, maar die afzonderlijk moeten worden besteld (zie hoofdstuk 5).

De modelauto is uitsluitend ontworpen voor privégebruik voor modelbouw met de daaraan gerelateerde bedrijfstijden.

Het model is uitsluitend bestemd voor gebruik buitenshuis.

Het product is niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.



Volg alle veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing. Deze bevatten belangrijke informatie voor de omgang met het product.

U alleen bent verantwoordelijk voor een veilige werking van het model!

### 4. Leveringsomvang

---

- Voertuig-bouwset
- Verlichtingsset met twee witte en twee rode leds
- Montagehandleiding
- Gebruiksaanwijzing

#### Actuele gebruiksaanwijzingen

Download de meest recente gebruiksaanwijzing via de link [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) of scan de afgebeelde QR-code. Volg de instructies op de website.



## 5. Benodigde accessoires

---

De Monstertruck wordt als bouw pakket geleverd en moet voor het eerste gebruik in elkaar worden gezet. Daarvoor is bij het bouw pakket een afzonderlijke montagehandleiding bijgevoegd, met veel tekeningen voor de bouwfasen. In deze handleidingen worden ook belangrijke aanwijzingen en aanbevelingen voor het juist opbouwen van het model gegeven.



### **Belangrijk!**

De voor de betreffende bouw fase inbegrepen onderdelen zijn afzonderlijk verpakt. Open de plastic zakjes pas als u de onderdelen voor de bouw nodig hebt.

Het bouwen kan met gewoon in de handel verkrijgbare gereedschappen, zoals schroevendraaier, punttang of zeskantsleutel worden uitgevoerd. Er moeten in ieder geval passende schroevendraaiers worden gebruikt, zodat de schroefkoppen bij de montage niet worden beschadigd.



### **Praktische tip:**

Het is handig om voor de montage van het voertuig een standaard voor modelauto's te gebruiken. Naast eenvoudige montage kan de standaard later ook voor proefdraaien van het aandrijfmechaniek of voor onderhoudsdoeleinden worden gebruikt.

**Voor het gebruik zijn ook de volgende accessoires nodig, die niet bij de leveringsomvang zijn inbegrepen en afzonderlijk moeten worden besteld:**

- Afstandsbediening (zender en ontvanger)
- Stuurervo
- Rijregelaar
- Aandrijfmotor
- Rijaccu (racingpack)
- Batterijen of accu's voor de afstandsbediening (zie de gebruiksaanwijzing van de afstandsbediening voor type en benodigde aantal)
- Geschikte oplader voor zenderaccu's of rijaccu's

**Voor een optimaal gebruik van het voertuig raden wij u bovendien de volgende onderdelen aan:**

- Reservebanden (om versleten/beschadigde banden snel te kunnen vervangen)
- Perslucht spray (voor de reiniging)
- Borglak (om losgeraakte schroefverbindingen weer te fixeren)
- Transporttas

## 6. Veiligheidsinstructies

---



In geval van schade, die ontstaat door het niet naleven van de gebruiksaanwijzing, komt de waarborg/garantie te vervallen. We zijn niet aansprakelijk voor gevolgschade!

Wij zijn niet aansprakelijk voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door verkeerd gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsinstructies! In dergelijke gevallen komt de waarborg/garantie te vervallen.

Verder zijn normale slijtage tijdens het gebruik (bijv. versleten banden of tandwielen) en schade als gevolg van ongevallen (bijv. gebroken chassisdelen of wieldraagarmen) van de garantie en waarborg uitgesloten.

Geachte klant,

Deze veiligheidsvoorschriften zijn niet alleen voor de bescherming van het product, maar ook voor uw eigen veiligheid en die van andere persone. Lees daarom dit hoofdstuk aandachtig door, voordat u het product in gebruik neemt!

### a) Algemeen

Let op, belangrijke aanwijzing!

Het gebruik van het model kan materiële schade en/of persoonlijk letsel veroorzaken. Zorg er dus voor dat u voor het gebruik van het model voldoende verzekerd bent, bijvoorbeeld via een aansprakelijkheidsverzekering.

Als u al een aansprakelijkheidsverzekering hebt, controleer dan voordat u het model in gebruik neemt of dit door uw verzekeringsmaatschappij wordt gedekt.

- Vanwege de veiligheid en de normering is het niet toegestaan dit product zelf te modificeren en/of aan te passen.
- Het apparaat is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen jonger dan 14 jaar.
- Het product mag niet vochtig of nat worden.
- Laat verpakkingsmateriaal niet rondslingeren, dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Als u vragen hebt die niet door deze gebruiksaanwijzing kunnen worden beantwoord, kunt u contact met ons (zie voor contactgegevens hoofdstuk 1) of met een andere specialist opnemen.
- De bediening en het gebruik van op afstand bedienbare modelvoertuigen moet geleerd worden! Als u nog nooit zo'n voertuig hebt bestuurd, rijd dan uiterst voorzichtig en maak u eerst vertrouwd met de reacties van het voertuig op de opdrachten van de afstandsbediening. Wees alstublieft geduldig!
- Neem bij het gebruik van het product geen risico's! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is uitsluitend afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.
- Het beoogd gebruik van het voertuig vergt regelmatige onderhoudswerkzaamheden en/of reparaties. De banden zijn bijvoorbeeld onderhevig aan slijtage of een rijfout kan ongevalschade veroorzaken.
- Gebruik voor de dan vereiste onderhouds- of reparatiewerkzaamheden alleen originele reserveonderdelen!



## b) Montage

- Bij het opbouwen van het voertuig bestaat er gevaar op letsel door scherpe kanten, puntige onderdelen en het ondeskundige gebruik van gereedschappen.
- Bij onjuist in elkaar zetten kunnen onderdelen van het voertuig worden beschadigd wat later leidt tot slechtere rijprestaties. Ga daarom bij het in elkaar zetten nauwkeurig te werk.
- Bouw het voertuig uitsluitend op een voldoende groot, horizontaal, stabiel oppervlak op, bescherm het oppervlak van bijv. een werkbank met een geschikte dikke onderlaag tegen krassen.
- Oefen bij het in elkaar zetten van onderdelen geen kracht uit; draai schroeven niet te vast! Let er echter op dat schroeven, moeren enz. goed zijn vastgedraaid.
- Gebruik voor het in elkaar zetten geschikte, onberispelijke gereedschappen.
- Neem de tijd!
- Als u nog nooit zo'n voertuig in elkaar hebt gezet, laat u dan helpen door bijv. een collega in de modelbouw, die meer kennis heeft. Net aan heb begin van een „modelbouwcarrière“ kunnen enkele goede tips en wat hulp van een professional veel problemen gemakkelijk uit de wereld helpen.

## c) Gebruik

- Als u het model met een 27 of 40 MHz afstandsbediening bedient, zorg er dan voor iedere ingebruikname voor dat er zich binnen het bereik van de afstandsbediening geen andere modellen met dezelfde frequentie worden gebruikt. Anders verliest u de controle over de op afstand bediende modelvoertuigen! Gebruik altijd verschillende frequenties voor ieder model.
- Bij elk gebruik moeten de instellingen van de trim voor vooruit/achteruitrijden en voor de besturing gecontroleerd en indien nodig aangepast worden.
- Daarom mogen de wielen van het voertuig bij ingebruikname (inschakelen van de afstandsbediening en van het voertuig) nog niet op de grond worden gezet. Zet het voertuig op een geschikte ondergrond, zodat de wielen vrij kunnen draaien (pak de aandrijving niet beet!).
- Stel dan de trim juist af, zodat zich bij het volledig loslaten van de hendel voor vooruit-/achteruitrijden (neutraalstand) de motor niet meer draait of de sturing recht staat (een precieze afstelling voor rechtuitrijden kan later tijdens het rijden worden uitgevoerd).
- Schakel bij de ingebruikname altijd eerst de afstandsbediening (zender) in. Pas daarna mag de accupack van het voertuig met de rijregelaar/ontvanger verbonden en het modelvoertuig ingeschakeld worden. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van de rijregelaar/ontvanger en dus ook het modelvoertuig leiden!
- Een verkeerd gebruik kan ernstig persoonlijk letsel en materiële schade tot gevolg hebben! Rijd alleen zolang u direct zichtcontact met het voertuig hebt. Rijd daarom ook niet 's nachts.
- Rijd alleen wanneer uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan, net zoals bij een echt voertuig, verkeerde reacties tot gevolg hebben.
- Denk eraan dat u met dit modelvoertuig niet op openbare straten en wegen mag rijden. Gebruik het alleen op privéterrein of op speciaal daarvoor bestemde plaatsen.
- Rijd niet op mensen of dieren af!



- Rijd niet tijdens regen, door nat gras, water, modder of sneeuw. Het model is noch waterbestendig noch waterdicht.
  - Vermijd ook om bij zeer lage buitentemperaturen te rijden. Bij koude kan de elasticiteit van het kunststof van de carrosserie en de delen van het chassis verminderen. Dan zullen ook kleine ongevallen beschadigingen aan het modelvoertuig veroorzaken.
  - Rijd niet tijdens onweer, onder hoogspanningskabels of in de buurt van zendmasten.
  - Neem bij het gebruik van het product geen risico's! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is uitsluitend afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.
  - Laat de afstandsbediening (zender) steeds ingeschakeld zolang het model in gebruik is. Om het voertuig af te zetten moet u steeds eerst het voertuig uitschakelen en de accupack van de rijregelaar/ontvanger loskoppelen. Pas daarna mag de afstandsbediening uitgeschakeld worden.
  - Controleer vóór het gebruik en terwijl het model stilstaat of het zoals verwacht op de commando's van de afstandsbediening reageert.
  - Bij zwakke batterijen (of accu's) in de afstandsbediening zal de reikwijdte verminderen. Als de rij-accu zwak wordt, zal het voertuig langzamer worden of niet meer correct op de afstandsbediening reageren. In zo'n geval moet u het gebruik onmiddellijk stopzetten. Vervang daarna de batterijen/accu's van de afstandsbediening door nieuwe of laad de accu's in het voertuig of de afstandsbediening weer op.
  - Zowel de motor als de aandrijving, alsmede de rijregelaar en het accupakket van het voertuig, worden warm tijdens het gebruik. Neem voor iedere vervanging van de accu's of oplaadprocedure een pauze van ten minste 5 - 10 minuten, totdat alle onderdelen weer voldoende zijn afgekoeld.
- Raak de motor, de rijregelaar en de accu niet aan tot deze afgekoeld zijn. Gevaar voor brandwonden!



## 7. Voorschriften voor batterijen en accu's

---



Het gebruik van batterijen en accu's is vandaag de dag weliswaar vanzelfsprekend, maar er bestaan toch tal van gevaren en problemen.

Houd daarom in ieder geval rekening met de volgende algemene informatie en veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van batterijen en accu's.

- Houd batterijen en accu's uit de buurt van kinderen.
- Laat batterijen en accu's niet rondslingeren. Er bestaat dan gevaar dat ze door kinderen of huisdieren worden ingeslikt. Neem in dat geval onmiddellijk contact op met een arts!
- U mag batterijen/accu's nooit kortsluiten, demonteren of in het vuur werpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu's kunnen bij contact met de huid chemische brandwonden veroorzaken. Gebruik in dergelijke gevallen geschikte veiligheidshandschoenen.
- Gewone batterijen mogen niet opgeladen worden. Er bestaat brand- en explosiegevaar! Laad uitsluitend daarvoor bestemde accu's op (1,2 V); gebruik hiervoor geschikte opladers. Batterijen (1,5 V) zijn bestemd voor eenmalig gebruik en moeten als ze leeg zijn volgens de voorschriften worden afgevoerd.
- Let bij het plaatsen van batterijen op de juiste polariteit (neem plus/+ en min/- in acht). Bij verkeerde polariteit worden niet alleen de zender en de batterijen beschadigd. Er bestaat bovendien brand- en explosiegevaar.
- Als u het model langere tijd niet gebruikt (bijv. als u het opbergt), moet u de batterijen uit de afstandsbediening nemen om beschadigingen door lekkende batterijen te voorkomen. Koppel de rij-accu los van de rijregelaar.
- Laad accu's eens in de ca. 3 maanden, omdat er anders door zelfontlading een zogeheten diepontlading kan optreden, waardoor de accu's onbruikbaar worden.
- Vervang steeds de volledige set batterijen of accu's. Gebruik geen volle en halfvolle batterijen of accu's door elkaar. Gebruik steeds batterijen of accu's van hetzelfde type en dezelfde fabrikant.
- U mag nooit batterijen en accu's door elkaar gebruiken! Gebruik voor de zender ofwel batterijen ofwel accu's.
- Laad de rijaccu nooit onmiddellijk na het gebruik op. Laat de rijaccu altijd eerst afkoelen, totdat deze weer op kamer- of omgevingstemperatuur is.
- Laad alleen intacte en onbeschadigde rijaccu's op. Als de uitwendige isolatie van de accu is beschadigd of als deze een andere vorm heeft of bol staat, mag de accu in geen geval worden opgeladen. In dit geval bestaat er een acuut gevaar voor brand en explosies!
- Beschadig nooit de buitenwand van de rijaccu, snijd de plastic folie niet door en steek niet met scherpe voorwerpen in de rijaccu. Er bestaat brand- en explosiegevaar!
- Laat de rij-accu niet onbewaakt tijdens het opladen.
- Koppel de rijaccu van de oplaadkabel los als deze volledig is opgeladen.

## 8. Opbouwen van het modelvoertuig

---

### Benodigde gereedschappen:

- Kruisschroevendraaier voor de juiste maat
- Zeskantsleutel 1,5 mm, 2 mm, 2,5 mm, 5 mm
- Punttang
- Combinatietang
- Steeksleutel 5,5 mm en 7 mm
- Schaar
- Pincet
- Werkonderlegger

### Benodigde accessoires (neem bovendien hoofdstuk 5 in acht):

Voor het bouwen en de voltooiing van het modelvoertuig zijn nog de volgende bijbehorende componenten nodig, die niet in de leveringsomvang van het model zijn inbegrepen:

- Afstandsbediening met zender en ontvanger (ten minste 2 kanalen)
- Stuurservo met 40 Ncm
- Elektromotor van maat 550
- Rijregelaar 40 A
- Rijaccu met passende oplader

### Voor het monteren van een elektromotor met koolborstels, bevelen wij aan om de volgende componenten te gebruiken:

- RC beginnersset, Conrad bestelnr. 209469
- Elektromotor „Turbo“, Conrad bestelnr. 1600331
- Rijregelaar „Brushed“, Conrad bestelnr. 1399921

Controleer de leveringsomvang van de onderdelen, voordat u met het opbouwen van het model begint. Er moeten zich in totaal 18 dichtgelaste plastic zakjes in de leveringsomvang bevinden, die met de letters A - Q zijn gemerkt. Per deel zijn in een grotere zak nog meerdere kleine zakjes opgenomen, die dan bijv. met A - 1, A - 2, A - 3 enz. zijn gemerkt. Voor een beter overzicht zijn de onderdelen in veel zakjes nogmaals onderverdeeld en afzonderlijk verpakt. Deze zakjes hebben dan bijv. het opschrift A - 3 - 1 of A - 3 - 2.



### Belangrijk!

Houd naast deze handleiding ook de afzonderlijke montagehandleidingen bij de hand. Daarin wordt in 37 overzichtelijke afbeeldingen precies getoond hoe de modelauto moet worden gemonteerd. In het verdere verloop van deze handleiding vindt u bovendien nog aanvullende informatie en praktische tips voor de betreffende bouwfasen.

→ In de montagehandleiding vindt u linksboven altijd een schets van de benodigde schroeven met de betreffende afmetingen. Het getal tussen haakjes geeft het aantal van de betreffende schroeven aan. Rechtsboven in de afbeeldingen staat de aanduiding van het zakje met onderdelen, dat voor de betreffende bouwfase nodig is. Open altijd alleen het zakje met onderdelen, dat voor de betreffende bouwfase nodig is, om verwisseling te voorkomen.

Ga pas naar de volgende bouwfase en open de volgende zakjes als u alle onderdelen van de huidige bouwfase hebt gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 1:**

Monteer de kunststof onderdelen volgens de tekening in afbeelding 1. Als er zich onduidelijkheden met betrekking tot het opbouwen voordoen, dan kunt u in de volgende schetsen de juiste posities van de onderdelen controleren.

### **Montagehandleiding afbeelding 2:**

De schroeven met verzonken kop moeten vlak op de onderkant van de aluminium plaat aansluiten en mogen niet naar onderen uitsteken.

### **Montagehandleiding afbeelding 3:**

Plaats vervolgens op iedere stalen pen een borgring. Gebruik daarvoor een kleine punttang. Schuif dan de beide pennen volgens de tekening in de wieldraagarm en monteer telkens de tweede borgring.

### **Montagehandleiding afbeelding 4:**

Let bij de montage van de onderste wieldraagarmophanging op de juiste installatiepositie. De gebogen zijden van de beide wieldraagarmen moeten naar achteren naar de achterbumper zijn gericht.

### **Montagehandleiding afbeelding 5:**

De afzonderlijke onderdelen van de slipkoppeling in afbeelding 5 dienen slechts voor een beter overzicht. De slipkoppeling (A) wordt al geassembleerd en vooraf afgesteld geleverd.

### **Montagehandleiding afbeelding 6:**

Controleer voor het inbouwen de afstelling van de slipkoppeling. De afstand van de stelschroef tot de aandrukplaat moet 7 mm bedragen.



#### **Belangrijk!**

De koploze schroef M3 x 3 moet op de afgevlakte plaats van de as aangrijpen.

### **Montagehandleiding afbeelding 7:**

In afbeelding 7 worden de onderdelen van het al voorgemonteerde differentieel getoond.

### **Montagehandleiding afbeelding 8:**

De tandflankspeling kan met behulp van de dunne vulringen (B) worden afgesteld. Daarvoor zijn in het bouwpakket meerdere ringen inbegrepen. Selecteer de combinatie waarbij de tandwielen spelingsvrij in elkaar grijpen, zonder daarbij te klemmen. Breng een beetje kogellagervet op de tandwielen aan, voordat u de behuizing van het differentieel sluit.

### **Montagehandleiding afbeelding 9:**

Let erop dat de schroeven, die van onderen worden gemonteerd, een verzonken kop hebben en daardoor goed aansluiten op de chassisplaat.

### **Montagehandleiding afbeelding 10:**

Van de schroeven, die van onderen in het chassis worden gedraaid, hebben 10 schroeven een verzonken kop en één schroef een ronde kop. Let erop dat de schroef met de ronde kop op de juiste plaats wordt geplaatst.

→ De schroeven in het zakje C - 3 zijn nodig voor de montage van de afdekking van de cardanas. De afdekking wordt echter pas in een latere bouwfase gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 11:**

Trek beide koploze schroeven in afbeelding 11 alleen zover vast, dat de carrosseriehouder alleen maar is vastgezet. De houder wordt later bij het aanpassen van de carrosserie in de hoogte afgesteld en vastgeschroefd. De beide bovenste wieldraagarmen (C) zijn al voorgemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 12:**

Bevestig vervolgens met beide korte schroeven (M3 x 10) de demperbrug aan de behuizing van het differentieel. Trek de schroeven echter nog niet vast aan. U moet de lengte van de beide wieldraagarmen vergelijken, voordat de bovenste wieldraagarm kan worden gemonteerd. De wieldraagarmen moeten exact even lang zijn, zodat later de wielvlucht aan beide achterwielen gelijk is. Trek alle schroeven vast aan, zodra de wieldraagarmen zijn ingebouwd.

### **Montagehandleiding afbeelding 13:**

Let er bij het opbouwen van de astap op, dat er een rechter (R) en een linker (L) astap is. Hierop moet bij de montage in de volgende bouwfase worden gelet.

### **Montagehandleiding afbeelding 14:**

Schroef vervolgens de astap aan de onderkant vast en hang daarna de cardanas in. Daarna kan de bovenste bevestigingsschroef worden gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 15 en 16:**

Beide afbeeldingen tonen de schematische opbouw van de schokdemper. De demper wordt echter al volledig voorgemonteerd geleverd.

### **Montagehandleiding afbeelding 17:**

Let er bij het inbouwen van de schokdemper op dat de afstandsbus (D) tussen de schokdemper en de demperbrug moet worden gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 18:**

Afbeelding 18 toont de montage van de afdekking van de cardanas. Let er daarbij op dat de schroef met verzonken kop rechtsachter moet worden gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 19:**

Trek de drie schroeven M3 x 6 niet te vast aan, zodat deze niet te strak in de kunststof worden gedraaid.

### **Montagehandleiding afbeelding 20:**

De aluminium plaat moet zo worden gemonteerd dat de schroeven met verzonken kop goed aansluiten en niet naar onderen uitsteken.

### **Montagehandleiding afbeelding 21:**

In afbeelding 21 wordt het bouwen van de voorste wieldraagarm getoond. Voor het indraaien van de kunststof inzetstukken (E) is in het bouwpakket een 5 mm zeskantsleutel inbegrepen. Draai de inzetstukken vervolgens met gevoel vast. Draai daarna de inzetstukken zo ver los, totdat de kogeltappen (F) licht kunnen bewegen, zonder dat zich daarbij speling in de lagers voordoet.



#### **Belangrijk!**

De wieldraagarm moeten volgens illustratie 21 en 22 worden gemonteerd, zodat deze passen voor de rechter- (R) en linkerzijde (L). Aangezien de bovenste wieldraagarm korter is, zijn ook de opnamen van de kogeltappen anders geplaatst (zie afbeelding 22).

Draai de kogeltappen zo ver in de wieldraagarm, dat er nog ong. twee tot drie slagen van de schroefdraad zichtbaar zijn. De fijnafstelling vindt later bij de rijwerkafstelling plaats.

### **Montagehandleiding afbeelding 22:**

Let er bij de montage van de opname van de wieldraagarmen op, dat het onderdeel volgens de tekening wordt gemonteerd.

### **Montagehandleiding afbeelding 23:**

De vier schroeven worden van onderen in de opname van de wieldraagarm geschroefd en vast aangetrokken. Daarna worden de vier contramoeren van boven opgeschroefd en ook aangetrokken.

### **Montagehandleiding afbeelding 24:**

In afbeelding 24 wordt het bouwen van de stuurstang incl. Servo-Saver (F) getoond. Het samenstel is in het bouwpakket al voormonteerd inbegrepen en hoeft alleen nog te worden ingebouwd.

### **Montagehandleiding afbeelding 25:**

Bij het in elkaar zetten van de kegelwieleenheid mag de koploze schroef M4 x 4 alleen worden vastgezet. De exacte positie van de cardanas-opname vindt later plaats, tijdens de bouwphase bij afbeelding 28.

### **Montagehandleiding afbeelding 26:**

Trek beide koploze schroeven in afbeelding 26 alleen zo ver aan, dat de carrosseriehouder alleen is vastgezet. De houder wordt later bij het aanpassen van de carrosserie in de hoogte afgesteld en vastgeschroefd.

### **Montagehandleiding afbeelding 27:**

Het bouwen van het voorste differentieel vindt plaats volgens hetzelfde schema als bij het achterdifferentieel. Ook hier moet de tandflankspeling weer met behulp van de vulringen (B) worden afgesteld.

### **Montagehandleiding afbeelding 28:**

Plaats vervolgens de hoofdcardanas in de schacht. Daarna kan het voordifferentieel in het chassis worden geplaatst. Let daarbij op de speling van de cardanas; deze moet zo gering mogelijk zijn. Plaats daarvoor ook een rubber buffering op het achterdifferentieel en stel de cardanas-opname af (afbeelding 25). Draai daarna de koploze schroef in de cardanas-opname vast.

De montage van de bovenste wieldraagarm en de voorste aandrijfassen vindt plaats volgens hetzelfde schema als bij de achteras.

### **Montagehandleiding afbeelding 29:**

Het inbouwen van de schokdemper aan de vooras vindt plaats volgens hetzelfde schema als bij de achteras.

### **Montagehandleiding afbeelding 30:**

In afbeelding 30 wordt de montage van de spoorstangen getoond. Controleer of beide spoorstangen even lang zijn, voordat deze worden gemonteerd. Alleen dan hebben beide wielen dezelfde spoorafstelling.

### **Montagehandleiding afbeelding 31:**

De bij de stuurservo passende stuurhefboom moet voor het inbouwen van de servo worden geselecteerd. Al naar gelang de vertanding van de servo-as kan een van de drie bijgevoegde hefboomen worden gemonteerd. Als alternatief daarvoor kan ook een bij de servo bijgevoegde hefboom van de juiste lengte worden gebruikt.



#### **Belangrijk!**

De servohefboom moet onder een hoek van 90° worden gemonteerd, als de besturing op de zender in de middelste stand staat. Neem daarvoor de afstandsbediening in bedrijf en controleer de middelste stand van de stuurservo. De stuurstang wordt na het inbouwen van de servo vastgeklikt.

### **Montagehandleiding afbeelding 32:**

In afbeelding 32 wordt de montage van de ontvangerkast getoond. Het deksel van de kast wordt met beide carrosserieklemmen gesloten. De M3 x 3 koploze schroef wordt in de sokkel van het antennebuisje geschroefd en borgt later het buisje.

### **Montagehandleiding afbeelding 33:**

Na de montage van de motorplaat kan het motortandwiel worden gemonteerd. Trek de koploze schroef M3 x 3 nog niet volledig vast, aangezien het tandwiel eventueel nog op de motoras moet worden verschoven.

### **Montagehandleiding afbeelding 34:**

Hang vervolgens de motorplaat onder in de bevestigingsschroef en monteer dan de bovenste schroef. Verschuif indien nodig de motortandkrans zo ver op de motoras dat beide tandwielen over de volledige breedte in elkaar grijpen. Schroef dan de motortandkrans vast.

Schuif een smalle strook papier tussen de beide tandwielen om de tandflankspeling af te stellen. Druk dan de motortandkrans tegen het hoofdtandwiel en draai de bovenste motorbevestigingsschroef vast. Draai het hoofdtandwiel met de hand zo ver dat de strook papier eruit valt. De beide tandwielen moeten nu goed in elkaar grijpen, zonder daarbij zwaar te lopen of te klemmen (zie ook afbeelding 8 in deze handleiding).

### **Montagehandleiding afbeelding 35:**

Plak de bijgevoegde schuimstof stroken boven op de motor- en cardanasplaat, voordat u de kunststof afdekking van de aandrijving monteert, zodat de afdekking er zonder spleet op ligt. De vier M3 x 3 koploze schroeven zorgen ervoor dat de vier bovenste wieldraagarmschroeven vanzelf los kunnen draaien.

→ De beide kunststof clips (G) worden voor de bovenste wieldraagarm op de bevestigingsschroef vastgeklit. Als de clips achter worden ingezet, wordt de naloophoek verminderd, waardoor het rechttuitrijden minder wordt ondersteund.

### **Montagehandleiding afbeelding 36:**

In afbeelding 36 wordt de montage van de banden getoond.

### **Montagehandleiding afbeelding 37:**

De plaats voor het inbouwen van de rijregelaar en de accu is in afbeelding 37 te zien. De rijregelaar wordt met dubbelzijdig plakband voor de motor bevestigd. De accu wordt door de bijgevoegde klittenbanden op zijn plaats gehouden. Er zijn voor de accu nog aanvullende dunne schuimstofkussens als ondergrond bijgevoegd. De grote schuimstofblokken moeten zodanig in de accubak worden geplakt dat de accu bij het rijden niet kan verschuiven.

De ontvanger wordt in de ontvangerkast ondergebracht en met een beetje schuimstof tegen trillingen beschermd. De kabels worden aan de met schuimstof beschermde kanten uit de ontvangerkast gevoerd.

Plaats de vier schuimstofschilden op de carrosseriehouder en zet de carrosserie erop. U kunt nu de carrosseriehouder in de door u gewenste hoogte afstellen en daarna met de koploze schroeven vastschroeven.

De carrosserie wordt later met vier carrosserieklemmen aan het voertuig bevestigd.

→ De laatste pagina van de montagehandleiding toont nog eenmaal alle onderdelen van het voertuig in het overzicht.

## 9. Voltooiing van het modelvoertuig

### a) Inbouwen van de verlichtingsset

Het bouwpakket bevat nog een verlichtingsset met twee witte (1) en twee rode leds (2). De leds zijn al volledig bekaabeld en voorzien van een functieschakelaar. De verlichtingsset wordt net zoals de stuurservo of de rijregelaar op een uitgang van de ontvanger van de afstandsbediening aangesloten.

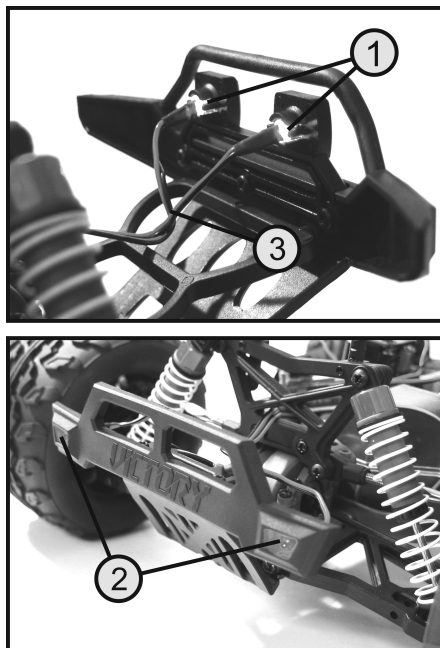
→ Als de ontvanger geen vrije uitgang heeft voor het aansluiten van de verlichtingsleds, moet er een V-kabel worden gebruikt (niet in de leveringsomvang inbegrepen).

#### Montage van de verlichtingsset

Voor de leds zijn al geschikte houders in de bumpers voorzien. De leds hoeven alleen vanaf de binnenkant van de bumper te worden ingedrukt. Daarna houden kleine ver-grendelingen de leds stevig vast in de bumper.

Sluit de verlichtingsset vervolgens voor testen op de ontvanger aan en neem de ontvanger in bedrijf. Daardoor kunt u zien welke leds voor of achter moeten worden ingebouwd.

Verleg de kabel (3) zodanig in het model dat de aan-/uitschakelaar goed kan worden bediend en de kabel het functioneren van het model niet stoort en niet door trillingen of wrijving kan worden beschadigd. Gebruik de bijgevoegde zelfklevende kussentjes voor de schakelaar en kleine kabelbinders voor de kabel.



Afbeelding 1



## **b) Afstellen van de afstandsbediening en de rijregelaar**

Houd u zich bij het afstellen van de afstandsbediening en bij het programmeren van de rijregelaar strikt aan de informatie van de fabrikant.

De sturing moet zo zijn afgesteld dat het model rechtuit rijdt, als op de zender het bedieningsorgaan voor het sturen in de middelste stand staat. De stuuruitslag moet naar links en rechts even groot zijn en bij volle stuurhoek mogen de besturing en de wielen nergens mechanisch aanlopen.

De rijregelaar moet zo zijn afgesteld dat de motor is uitgeschakeld als op de zender het bedieningsorgaan voor de rijfunctie in de middelste stand staat. Bovendien moeten de rijfuncties, zoals volgas of remmen, door de rijregelaar betrouwbaar worden herkend, zodat de motor overeenkomstig wordt aangestuurd.

## **c) Decoreren van de carrosserie**

Bij het bouwpakket zijn verschillende stickers inbegrepen voor de ramen, schijnwerper, achterlichten en luchtinlaten. De positie van de stickers kan gemakkelijk worden bepaald aan de hand van de vorm van de stickers. Bij onduidelijkheden kan indien nodig ook de illustratie op de verpakking of de illustraties in de Conrad-Shop worden geraadpleegd. De resterende stickers, zoals het opschrift „New 1“ kunnen afzonderlijk op het model worden aangebracht.

# 10. Afstellen van het rijwerk

Het rijwerk moet voor de eerste proefrit worden gecontroleerd en indien nodig worden afgesteld.

De verklaring van de samenhang tussen het afstellen van de installatie van het chassis en het rijgedrag zijn erg complex en gaan het kader van deze handleiding te buiten. Wij zullen daarom hier enkel de instelmogelijkheden toelichten die ter beschikking staan.

Wij verwijzen u voor meer informatie naar daarop betrekking hebbende vaktijdschriften alsmede naar omvangrijke technische boeken over dit thema.

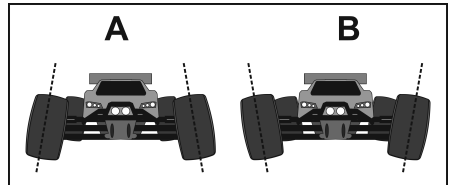
## a) Wielvlucht instellen

De wielvlucht geeft de hoek van de wielen met de verticale as aan.

Bij een negatieve wielvlucht wijzen de bovenkanten van de wielen naar binnen (zie afbeelding 2, illustratie A).

Bij een positieve wielvlucht wijzen de bovenkanten van de wielen naar buiten (zie afbeelding 2, illustratie B).

De afstelling van de wielen bij de beide illustraties in afbeelding 2 is overdreven voorgesteld, om het onderscheid tussen een negatieve en een positieve wielvlucht duidelijk te tonen.



Afbeelding 2

Voor de afstelling op het modelvoertuig moeten zulke extreme afstellingen natuurlijk niet worden uitgevoerd.

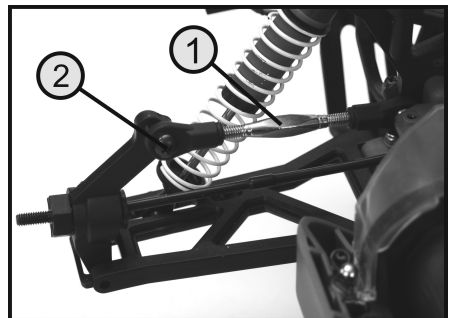
Een negatieve wielvlucht bij de voorwielen verhoogt de zijwaartse grip van de wielen bij het rijden in bochten. De besturing spreekt directer aan en de stuurkrachten worden geringer. Tegelijkertijd wordt het wiel in de asrichting op de wielas gedrukt. Daarmee wordt axiale lagerspeling vermindert en het rijgedrag wordt rustiger.

Een negatieve wielvlucht op de achterwielen vermindert de neiging om met de achterkant van het voertuig uit de bocht te vliegen. Daarentegen vermindert een positieve wielvlucht de zijwaartse grip van de banden en moet niet worden gebruikt.

De afstelling aan de achteras vindt plaats door een wijziging in de lengte van de bovenste wieldraagarm (1). Aangezien de stelschroeven van de bovenste wieldraagarm telkens een linker- en rechter draad hebben, moeten de wieldraagarmen voor de afstelling niet worden gedemonteerd. Het is voldoende om de schroef naar links of rechts te draaien, om de lengte van de wieldraagarm te wijzigen.

De schroef op de astap (2) kan indien nodig worden verwijderd en weer in een andere boring worden ingedraaid. De fijnafstelling vindt dan weer plaats met de stelschroef van de wieldraagarm.

Als u de modelauto op een vlakke plaat zet, kunt u met behulp van een voldoende grote driehoek of een winkelhaak zeer gemakkelijk controleren of een wiel een positieve of negatieve wielvlucht heeft.

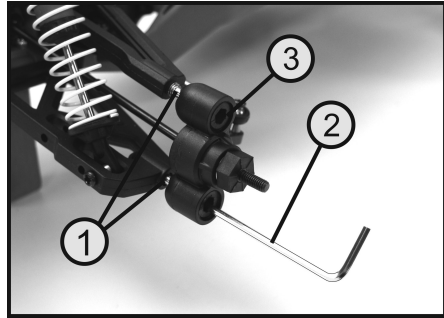


Afbeelding 3

De afstelling aan de vooras vindt plaats door het verdraaien van de bovenste/onderste kogeltappen (1). De afstelling vindt plaats met een 2,5 mm zeskantsleutel (2). Let erop dat de schroefdraad van de kogeltappen ten minste tot 2/3 in de wieldraagarm blijft ingedraaid.

Controleer bij deze afstelling ook gelijk de speling van de kogeltappen. Stel de kunststof inzetstukken (3) indien nodig na met een 5 mm zeskantsleutel, in het geval de kogeltappen te zwaar draaien of te veel speling in de lagers hebben.

→ De kogeltappen zijn met een voldoende lange zeskantsleutel ook toegankelijk door de velgen. In dit geval kan men zeer snel de gewijzigde afstelling controleren.



Afbeelding 4

## b) Afstelling van het wielspoor

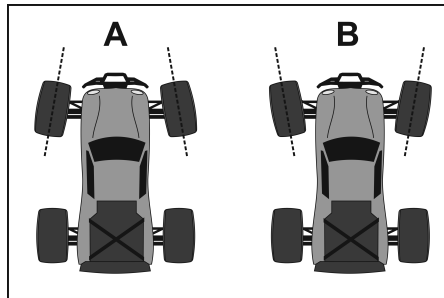
Bij de spoorafstelling wordt de stand van het middenvlak van het wiel ten opzichte van de rijrichting afgesteld.

Daarbij worden twee onderscheidingen gemaakt:

Bij toespoor wijzen de wielen licht naar binnen (zie afbeelding 5, illustratie A).

Bij uitspoor wijzen de wielen licht naar buiten (zie afbeelding 5, illustratie B).

De afstelling van de wielen bij de beide bovenstaande illustraties is overdreven voorgesteld, om het onderscheid tussen toespoor en uitspoor duidelijk te tonen. Voor de afstelling van het modelvoertuig moeten zulke extreme afstellingen niet worden uitgevoerd!



Afbeelding 5

Als er toespoor wordt afgesteld, dan resulteert dit in een betere zijdelingse geleiding van de band en daarmee een directere reactie van de besturing. Het rechtootrijden wordt eveneens effectief ondersteund.

Als een verdere reactie van de sturing wordt gewenst, kan deze overeenkomstig door het afstellen van uitspoor worden bereikt.

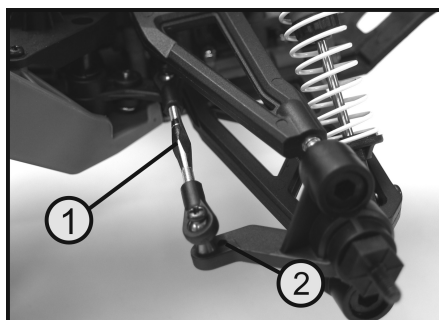
Een spoorhoek van  $0^\circ$  aan de vooras zorgt voor de beste rijeigenschappen op vrijwel iedere ondergrond. Een spoorhoek van meer dan  $3^\circ$  toe- of uitspoor leidt tot problemen bij de besturing en verminderde snelheid.

Voordat u de spoorstangen afstelt. Controleer de stand van de besturing of van de stuurstang (zie afbeelding 31 in de montagehandleiding). Als de servohefboom onder een hoek van  $90^\circ$  t.o.v. de servo staat, moeten beide wielen gelijk zijn gericht. Indien de wielen een lichte stuuruitslag naar links of rechts maken, stel dan vervolgens de stuurstang af. Maak indien nodig de stuurstang op de servo los en stel deze af op de vereiste lengte.

De toe-/uitspoor aan de vooras kan door verdraaien van de spoorstangen (1) worden afgesteld. Aangezien deze ieder een linkse en rechtse schroefdraad hebben, moet u de stangen niet demonteren voor het afstellen. Verdraai altijd beide spoorstangen (linker en rechter voorwiel) gelijkmatig, omdat anders de eerder afgestelde stuurafstelling niet meer past.

Er bevindt zich een verder bevestigingspunt voor de spoorstang in de astap. Dit dient voor het wijzigen van de stuurhoek van het voorwiel (afstellen van de Ackermannhoek, aangezien het wiel in de binnenbocht een grotere stuurhoek nodig heeft).

Het spoor van de achteras is vast ingesteld en kan niet worden aangepast.



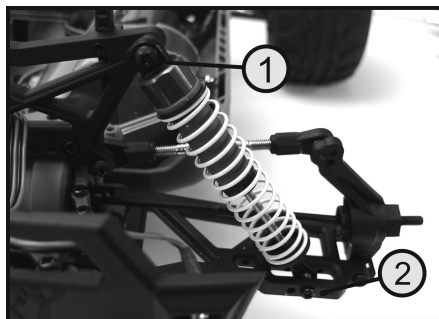
Afbeelding 6

### c) Schokdempers instellen

Er bevinden zich verschillende montagepunten voor de schokdemper boven aan de demperbruggen (1) en aan de onderste wieldraagarmen (2). Al naar gelang de montage kunnen hiermee de bodemvrijheid en de dempverhouding worden afgesteld.

De uiteindelijke afstellingen zijn altijd afhankelijk van de weg waarop het model bij voorkeur wordt gereden. Er kunnen indien nodig verschillende afstellingen worden uitprobeerd om zo praktische ervaringsgegevens over het rijgedrag van het model te verzamelen.

Ervaren rijders van modelauto's gebruiken bovendien ook nog de mogelijkheid om de schokdempers afzonderlijk af te stellen. Daarvoor worden in de handel demperversen van verschillende hardheid en schokdemperolie met verschillende viscositeit aangeboden.



Afbeelding 7

# 11. Modelvoertuig in gebruik nemen

---

Houdt u exact aan de hieronder beschreven benadering, zodat het voertuig bij de ingebruikname geen ongecontroleerde bewegingen maakt.

- De batterijen of accu's in de zender, alsmede de rijaccu, moeten volledig opgeladen zijn.
- Verwijder de vier carrosserieklemmen en til de carrosserie er naar boven toe af.
- Zet de opgeladen rijaccu in de accubak en zet deze vast met de klittenbanden.
- Schakel de zender van de afstandsbediening in.
- Sluit de rijaccu aan op de rijregelaar. Indien de rijregelaar over een aanvullende aan-/uitschakelaar beschikt, schakel deze dan in.
- Controleer de stuurfunctie en de rijfunctie. Zet daarvoor het model op een geschikte sokkel of service standaard, zodat de wielen vrij kunnen bewegen.
- Zet de carrosserie weer op de houder en steek de carrosserieclips in de houder.
- Selecteer voor de eerste testrit een voldoende groot terrein, zodat het model in geval van een stuurfout niet gelijk tegen een hindernis rijdt en daarbij schade oploopt.
- Begin voorzichtig, totdat u gewend bent aan het rijgedrag van het voertuig.
- Na het rijden moet eerst de rijaccu van de rijregelaar worden afgekoppeld en daarna moet de afstandsbediening worden uitgeschakeld.



## **Belangrijk!**

Schakel de zender nooit uit, als de rijaccu op het model is aangesloten of als het model is ingeschakeld.

# 12. Onderhoud en verzorging

---

## **a) Algemeen**

De rijregelaar moet voor reinigen of onderhoud worden uitgeschakeld en de rijaccu moet volledig van de rijregelaar worden gescheiden. Indien u zojuist met het voertuig hebt gereden dient u alle onderdelen (bijv. motor, rijregelaar enz.) eerst volledig te laten afkoelen.

Maak het voertuig na het rijden schoon door stof en vuil te verwijderen met bijvoorbeeld een schone langharige kwast en een stofzuiger. Persluchtspuiten kunnen ook van pas komen. Gebruik geen reinigingssprays of gewone schoonmaakmiddelen. Daardoor kan de elektronica beschadigd raken. Bovendien leiden dergelijke middelen tot verkleuringen aan de kunststof onderdelen of de carrosserie.

Was het voertuig nooit met water af, zoals bijv. met een hogedrukreiniger. Daardoor worden de motor, de rijregelaar en ook de ontvanger beschadigd. Voor het afvegen van de carrosserie kunt u een zachte en iets bevochtigde doek gebruiken. Wrijf niet te hard, anders ontstaan er krassen.

## b) Voor resp. na elke rit

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken. Controleer daarom voor resp. na iedere rit de volgende punten:

- Vaste zit van de wielmoeren en alle schroefverbindingen van het voertuig
- Bevestiging van de rijregelaar, aan-/uitschakelaar, ontvanger
- Bevestiging van de banden op de velgen en de toestand van de banden
- Bevestiging van alle kabels (deze mogen niet in bewegende delen van het voertuig terecht komen)

Controleer het voertuig ook voor en na elk gebruik op beschadigingen. Indien u beschadigingen vaststelt mag het voertuig niet meer gebruikt worden. Mochten versleten voertuigonderdelen (bijv. banden) of defecte onderdelen van het voertuig (bijv. een gebroken draagarm) vervangen moeten worden, mag u alleen originele reserveonderdelen gebruiken.

## c) Speling van tandflanken afstellen

Het is bij het in elkaar zetten, onderhoud of reparaties noodzakelijk om de tandflankspeling tussen de motortandkrans en het hoofdtandwiel te controleren of af te stellen. De tandwielen moeten goed in elkaar grijpen, maar mogen geen speling vertonen of zelfs maar klemmen.

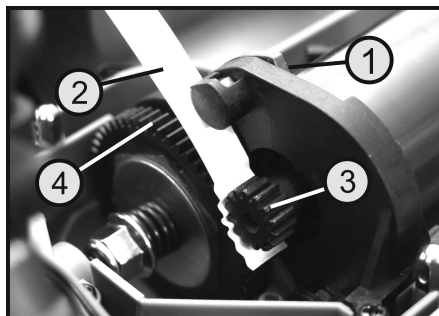
### Ga als volgt te werk om de tandflankspeling af te stellen:

Verwijder de afdekking van de aandrijving en draai de bovenste bevestigingsschroef van de motor (1) los.

Schuif een smalle papierstrook (2) tussen de motortandkrans (3) en het hoofdtandwiel (4).

Druk de motortandkrans tegen het hoofdtandwiel en draai de bovenste bevestigingsschroef van de motor weer vast.

Na het verwijderen van de papierstrook kan het hoofdtandwiel met de hand worden gedraaid. Beide tandwielen moeten goed in elkaar grijpen, zonder daarbij op enige plaats te klemmen.



Afbeelding 8

## d) Slipkoppeling afstellen

De slipkoppeling beschermt de aandrijving en de motor tegen overbelasting bij het aanrijden, bijv. op een ondergrond met bijzonder veel grip. Bovendien wordt door een overeenkomstige afstelling van de slipkoppeling vermeden dat het voertuig door het hoge draaimoment een eventueel gebruikte borstelloze aandrijven bij het aanrijden omslaat.

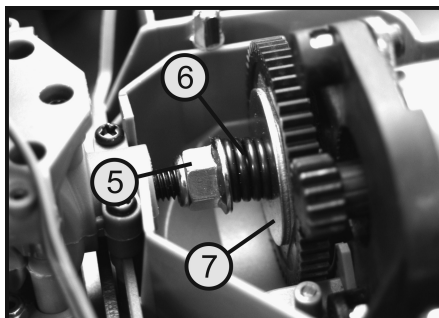
De fabrikant heeft al een ideale afstelling geselecteerd, waardoor gewoonlijk geen wijzigingen nodig zijn. Door zeer veelvuldig met vol vermogen aanrijden op een ondergrond met veel grip kan de voering van de slipkoppeling echter verslijten, waardoor de slipkoppeling eventueel moet worden afgesteld. Ervaren rijders kunnen verder de slipkoppeling volgens de door u gewenste aanrijverhouding op een bepaalde ondergrond afzonderlijk afstellen.

### Als u de instelling wilt veranderen, ga dan als volgt te werk:

Verwijder eerst de kunststof afdekking van de aandrijving.

Zet een 10 mm steeksleutel op de spanmoer (5) van de slipkoppeling. Als de moer (van achteren in de rijrichting gezien) naar rechts wordt gedraaid, veroorzaakt de drukveer (6) een hogere contactdruk op de koppelingsplaat (7). Daardoor wordt het slippunt verder naar boven verlegd en wordt er meer aandrijvermogen op de beide differentieëlen vereist.

Als de moer naar links wordt gedraaid, veroorzaakt de drukveer minder contactdruk en de slijpt de koppeling eerder door.



Afbeelding 9



### Opgelet, belangrijk!

Als de slipkoppeling te strak wordt afgesteld, bestaat het risico dat het model bij sneller accelereren op een ondergrond met veel grip neigt om te slaan. Bovendien worden de aandrijflijn incl. differentieëlen en de motor zeer zwaar belast. Dit leidt tot onnodig hoge slijtage van de onderdelen.

Als de koppeling te los wordt afgesteld, kan het motorvermogen niet volledig voor de aandrijving worden gebruikt. De koppeling wordt door het vroege doorslijpen zwaar belast en kan daarbij worden beschadigd.



Als er in dit bereik wijzigingen nodig zijn, dan moeten deze slechts in kleine stappen worden uitgevoerd. De bruikbaarheid van de nieuwe afstelling kan met behulp van een testrit worden gecontroleerd.

# 13. Verwijdering

---

## a) Product



Elektronische apparaten zijn recyclebare stoffen en horen niet bij het huisvuil. Als het product niet meer werkt, moet u het volgens de geldende wettelijke bepalingen voor afvalverwerking inleveren.

Verwijder batterijen/accu's die mogelijk in het apparaat zitten en gooi ze afzonderlijk van het product weg.

## b) Batterijen / Accu's

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen en accu's in te leveren; verwijdering via het huisvuil is niet toegestaan.



Batterijen/accu's die schadelijke stoffen bevatten, zijn gemarkeerd met nevenstaand symbool. Deze mogen niet via het huisvuil worden afgevoerd. De aanduidingen voor irriterend werkende, zware metalen zijn: Cd = cadmium, Hg = kwik, Pb = lood (de aanduiding staat op de batterijen/accu's, bijv. onder de links afgebeelde vuilnisbaksymbool).

U kunt verbruikte batterijen/accu's gratis bij de verzamelpunten van uw gemeente, onze filialen of overal waar batterijen/accu's worden verkocht, afgeven.

Zo vervult u uw wettelijke verplichtingen en draagt u bij tot de bescherming van het milieu.



## 14. Technische gegevens

---

Schaal..... 1:10

Geschikte types rijaccu's ..... 2-cellige LiPo-rijaccu (nominale spanning 7,4 V)

6-cellige NiMH rij-accu (nominale spanning 7,2 V)

7-cellige NiMH rij-accu (nominale spanning 8,4 V)

→ De rijaccu moet worden geselecteerd overeenkomstig de mogelijkheden van de door u gebruikte rijregelaar. Neem beslist de gebruiksaanwijzing van de rijregelaar in acht.

Aandrijving..... Naar keuze borstelloze elektromotor of een met koolborstels maat 550

Vielwelaandrijving via cardanas

Differentieel in voor- en achteras

Onderstel..... Afzonderlijke wielophanging, dubbele draagarmen

Hydraulische schokdempers met spiraalveren

Spoor van de voorwielen instelbaar

Wielvlucht van de voor- en achterwielen instelbaar

Bandafmetingen (b x Ø) ..... 70 x 125 mm

Lengte..... 440 mm

Breedte..... 340 mm

Hoogte..... 210 mm

Wielbasis ..... 275 mm

Bodemvrijheid..... 50 mm

Gewicht..... 1798 g

→ Geringe afwijkingen in afmetingen en gewicht kunnen om productietechnische redenen voorkomen.





**(D)** Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2019 by Conrad Electronic SE.

**(GB)** This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2019 by Conrad Electronic SE.

**(F)** Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

Copyright 2019 by Conrad Electronic SE.

**(NL)** Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilmung of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

Copyright 2019 by Conrad Electronic SE.